



NetAVIS

Observer II R1.5.0

Benutzerhandbuch



NetAVIS Observer II R1.5.0 Benutzerhandbuch

Dokumentversion V1

Veröffentlicht im Mai 2005

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird im Rahmen eines Lizenzvertrags bereitgestellt und darf nur in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrages eingesetzt werden.

Urheberrechtshinweis

Copyright © 2004 Xperts Software GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Xperts Software GmbH, Blindengasse 3, A-1080 Wien, darf dieses Dokument weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder in ein mit einem elektronischen Medium oder einer Maschine lesbares Format gebracht werden.

Dieses Handbuch wurde sorgfältig redigiert, um die Richtigkeit sicherzustellen. Dennoch übernimmt Xperts Software GmbH keine Gewährleistung für den Inhalt dieses Dokuments und lehnt jede Haftung für die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit ab. Xperts Software kann nicht für ev. zufällige Fehler oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die in Verbindung mit der Bereitstellung, Verwendung oder Eignung dieses Handbuchs oder darin beschriebener Bedienabläufe auftreten. Alle in dieser Unterlage enthaltenen Angaben und Daten können jederzeit, ohne vorherige Ankündigung durch Xperts Software GmbH geändert werden.

Markennamen

NetAVIS ist ein eingetragener Markenname. Alle Eigentumsrechte liegen bei Xperts Software GmbH, Blindengasse 3, A-1080 Wien.

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Starten von NetAVIS Observer II	5
3.	Einrichten einer Kamera	11
3.1.	Vorbereitung.....	11
3.2.	Einstellen der Kamera Grundkonfiguration	11
3.3.	Archiveinstellungen der Kamera	15
4.	Anlegen eines neuen Benutzers	17
4.1.	Einstellen der allgemeinen Benutzerrechte	19
4.2.	Einstellen der Kamera-Zugriffsrechte.....	20
5.	Benutzung des Online Monitors	21
5.1.	Erstellen einer neuen Ansicht	21
5.2.	Auswählen von Kameras	22
5.3.	Kamera-Port Einstellungen (Kamerabild Qualität und Framerate)	24
5.3.1.	Zusätzliche Kamera-Port Kommandos.....	25
5.4.	Arbeiten mit PTZ Kameras and I/O Kontakten (Kamera-Menü im Kamera-Port).....	26
6.	Arbeiten mit dem Kamera-Archiv	27
6.1.	Programmieren von Archivaufzeichnungen	27
6.1.1.	Programmieren von zeitgesteuerten Aufzeichnungen	27
6.1.2.	Programmieren von Motion-Detection-Aufzeichnungen	31
6.2.	Wiedergeben von Archivaufzeichnungen	32
6.2.1.	Auswahl der Kamera und des Wiedergabezeitraumes.....	32
6.2.2.	Vor- und Rückspielen der Aufnahme	36
6.2.3.	Wiedergabe eines Teil-Zeitraumes (zeitliches Zooming).....	36
6.2.4.	Zeitsynchrones Wiedergeben von bis zu 4 Kamera-Aufnahmen.....	37
6.3.	Exportieren von Einzelbildern und ganzen Aufnahmen.....	38
6.3.1.	Exportieren des aktuellen Einzelbildes	38
6.3.2.	Exportieren einer Archiv-Aufzeichnung im AVI-DivX-Format:.....	39
6.3.3.	Exportieren einer Archiv-Aufzeichnung im SAFE Format	39
7.	Arbeiten mit Motion Detection (Bewegungserkennung)	41
7.1.	Vorbereitung.....	41
7.2.	Motion Detection Grundkonfiguration.....	41
7.3.	Motion Detection erweiterte Parametereinstellungen	44
7.4.	Motion Detection Alarmaufzeichnung	47
8.	Ereignisse verwalten	48
8.1.	Ereigniszeile	48
8.2.	Ereignisliste	49
8.3.	Ereignisliste Filter-Dialog	51
9.	Arbeiten mit PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom)	54
9.1.	Einrichten einer PTZ-Kamera.....	54
9.2.	Definieren von fixen PTZ-Positionen.....	54
9.3.	Definieren von PTZ-Routen	55
9.4.	Steuern von PTZ-Kameras	57
10.	Arbeiten mit mehreren Servern (Distributed NetAVIS)	61
10.1.	Einen Remote-NetAVIS-Server hinzufügen.....	61
10.2.	Importieren von Kameras eines Remote-NetAVIS-Servers	62

1. Einleitung

Herzlichen Dank, dass Sie sich entschlossen haben, den **NetAVIS Observer II** einzusetzen. Sie werden im Zuge Ihrer Aktivitäten feststellen, dass Ihnen der NetAVIS Observer II nicht nur die Möglichkeit der Live Bildbetrachtung und Archivierung bietet, sondern darüber hinaus eine vollumfängliche Managementplattform zur intelligenten Nutzung Ihres Videoüberwachungssystems bietet.

Das vorliegende Dokument soll Ihnen als Leitfaden durch die einzelnen Funktionen des NetAVIS Observer II dienen. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren NetAVIS Vertriebspartner, oder direkt an unser NetAVIS-Produktmanagement per eMail info@xperts.at oder telefonisch unter +43 (1) 503 1722.

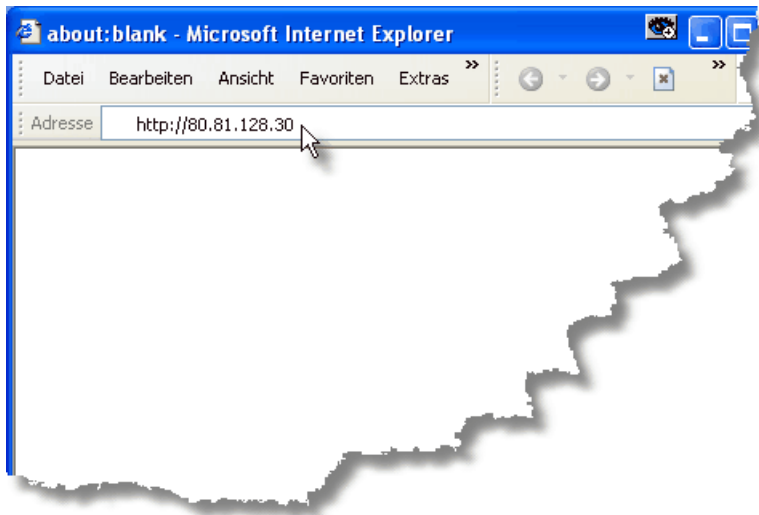
Wir wünschen Ihnen viele interessante Stunden mit dem NetAVIS Observer II.

Ihr NetAVIS-Team.

2. Starten von NetAVIS Observer II

Sobald Sie NetAVIS erfolgreich auf Ihrem Server installiert haben, können berechtigte Benutzer über ihren Standard Internetbrowser auf NetAVIS zugreifen und dessen Dienste nutzen.

1. Starten Sie einen Internetbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres NetAVIS Servers ein:
<http://IP-Ihres-NetAVIS-Servers>



Danach erscheint eine Seite die die Verfügbarkeit von Java auf Ihrem Computer prüft. Diese Seite sollte innerhalb weniger Sekunden verschwinden.

Wenn die Seite bleibt heißt das, dass Sie kein Java auf Ihrem Computer installiert haben. Bevor Sie weitergehen können müssen Sie zuerst Java installieren. Dazu können Sie entweder dem Link auf der Seite folgen, um Java 1.1 auf Ihrem Rechner zu installieren oder Sie gehen zu www.java.com/de/download um die neueste Version von Java 2 auf Ihrem Rechner zu installieren. Nach der Installation starten Sie Ihren Browser neu.

Als nächstes erscheint der Startschirm auf dem Sie die Sprache wählen können, in der Sie NetAVIS nutzen möchten:



Wählen Sie durch Klick die gewünschte Sprache aus. Sie gelangen nun zur Startseite:



 **NetAVIS**
we observe

▶ **[NetAVIS Observer II starten](#)**

Sie können den Client auch direkt mit dieser URL starten:
`http://<netavis_ip>/netavis/index.jsp?lang=de`

Starten Sie den Client, loggen Sie sich ein, definieren und speichern Sie Ihre gewünschten Ansichten. Danach können Sie den Client auch direkt mit dieser URL starten:
`http://<netavis_ip>/netavis/index.jsp?lang=de&user=<name>&pwd=<pwd>&panel=<name>`
If your Java environment is 1.4 (or higher) please supply the `jvm=14` option, too.

▶ **[Download NetAVIS Observer II Client-Installer](#)**

Falls Java 1.4 (oder höher) bereits installiert ist, können Sie den NetAVIS Observer II Client auch lokal, ohne einen Web-Browser, laufen lassen. Dafür müssen Sie den Clienten auf Ihrem Computer installieren. Durch klicken auf den obigen Link können Sieden Client-Installer auf Ihren Rechner downloaden. Wenn Sie noch kein Java 1.4 (oder höher) installiert habenklicken Sie auf [java-download-link](#), und folgen Sie den Instruktionen um Java 1.4 (oder höher) auf Ihrem Computer zu installieren.

▶ **[Release Notes](#)**


▶ **[Dokumentation](#)**

▶ **[Customizer starten](#)**

Ermöglicht die Definition von erweiterten NetAVIS Observer II Systemeinstellungen

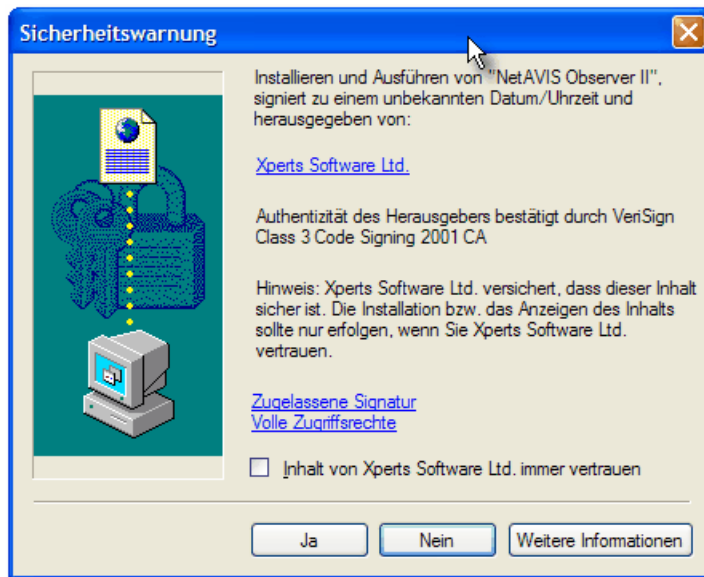
© 2002 - 2005 [Xperts Software GmbH](#). All rights reserved.

Wenn Sie als Browser Internet Explorer verwenden and Ihr Betriebssystem ist Windows XP SP2 (Service Pack 2) dann sind spezielle Browser-Einstellungen notwendig:

 Your Internet Explorer application is already built with the new Microsoft security solution contained in Service Pack 2 (SP2). In order to run NetAVIS Observer II correctly, please visit our [setup page](#) .

Folgen Sie dem Link und befolgen Sie die Anweisungen zu den Browsereinstellungen. Danach starten Sie bitte den Browser neu.

2. Nach der Auswahl des Menüpunktes **NetAVIS Observer II starten** werden Sie auf den Ladevorgang hingewiesen. Der Ladevorgang kann abhängig von Ihrem Netzwerk einige Sekunden in Anspruch nehmen.
3. Bevor NetAVIS gestartet wird werden Sie gefragt ob Sie die Ausführung des „Trusted Applet“ erlauben.



Selektieren Sie **Inhalt von Xperts Software Ltd. Immer vertrauen** und klicken Sie auf **Ja** um die Ausführung des geladenen Applets zu erlauben.

4. Nun gelangen Sie entweder zum **Login Panel** oder zum **Lizenzdialog**. Wenn der Lizenzdialog erscheint, müssen Sie zuerst eine Lizenz beantragen oder Sie können NetAVIS aus eingeschränkt im Demo-Modus betreiben. Die Lizenzierung wird im Handbuch „Server Installation and Administration“ genauer beschrieben.

Geben Sie nun in den Feldern **Login Name** und **Kennwort** Ihre Benutzererkennung ein und wählen Sie **OK**:

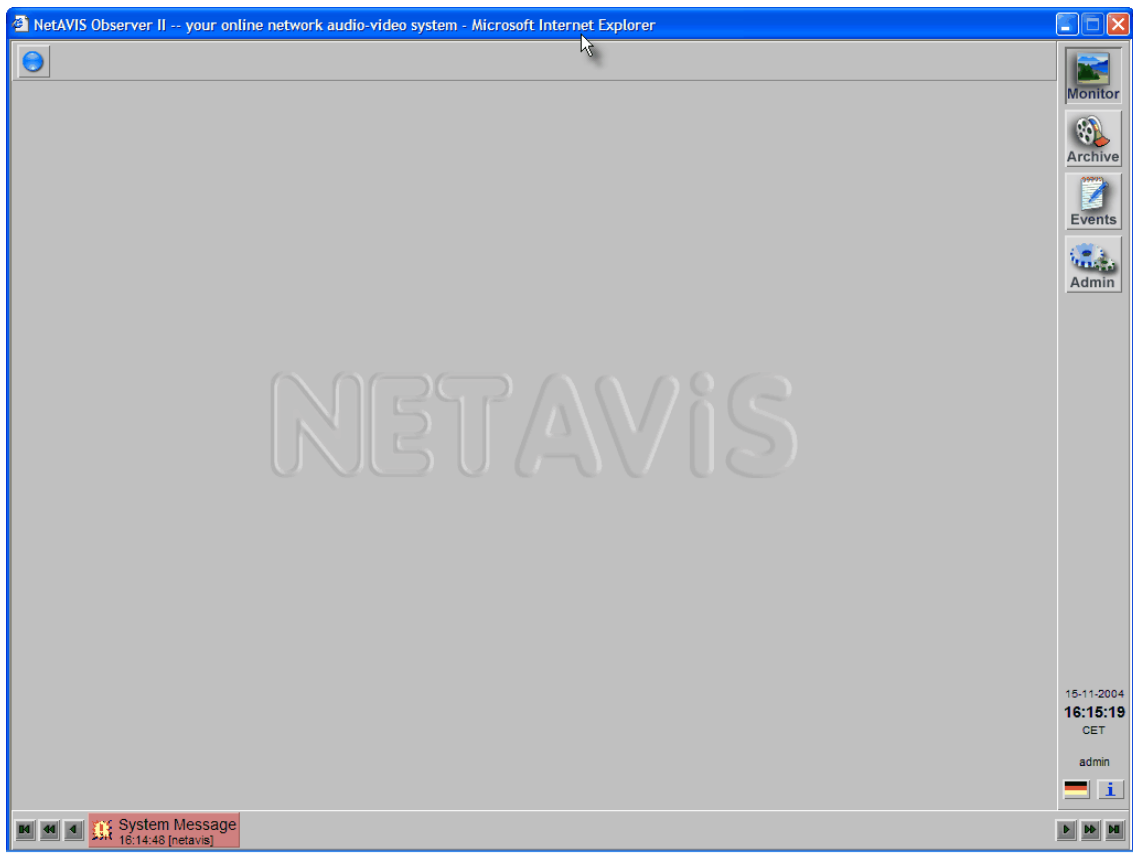
Bitte beachten: der Administrations-Benutzer **admin** hat als Werkseinstellung (Default) das Kennwort **admin**. Sie sollten aus Sicherheitsgründen dieses Kennwort über die Benutzeradministration ändern (siehe „4 Anlegen eines neuen Benutzers“).

Die Möglichkeit der Anmeldung als Gast gibt es nur, wenn auf Ihrem Server ein Gast-Benutzer definiert ist. Für weitere Details kontaktieren Sie bitte Ihren NetAVIS Administrator.

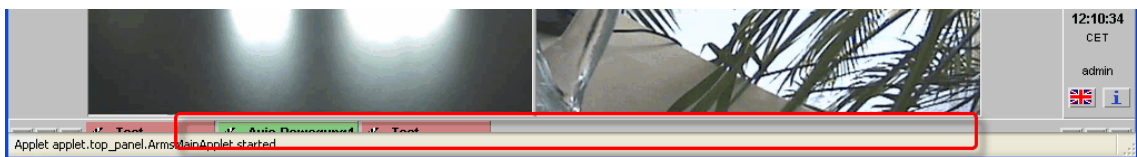
Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie die Checkbox selektieren und auf **OK** drücken. Sie erhalten dann die Möglichkeit, eine alternative Frage zu beantworten. Weitere Informationen kann Ihnen Ihr NetAVIS Administrator geben.

Bitte beachten: Sie können NetAVIS auch über eine URL direkt starten. Details unter „Starten von NetAVIS direkt über URL (index.jsp)“ auf Seite 9.

Ein erfolgreiches Login führt Sie zum **Online Monitor**. Dieser ist am Anfang noch leer und grau dargestellt. Im nächsten Kapitel lernen Sie wie man verschiedenen Ansichten im Online Monitor definiert, Kameras in die Ansichten hinzufügt und die so definierten Ansichten speichert, sodass bei allen weiteren Aufrufen von NetAVIS der Online Monitor mehr Farbe zeigt.



Es kann vorkommen, dass Ihr Browser eine Statusleiste am unteren Rand des Fensters zeigt, die einen Teil von NetAVIS überdeckt:



Um diese Leiste auszublenden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Für **Internet Explorer**:

1. Wählen Sie das Menü **Extras -> Internetoptionen...**
2. Selektieren Sie im Tab **Sicherheit** die **Vertrauenswürdige Sites** und klicken Sie dann auf **Sites...**
3. Im **Vertrauenswürdige Sites** Dialog geben Sie die IP-Adresse Ihres NetAVIS Servers ein und drücken **Hinzufügen**. Bitte achten Sie darauf, dass das Feld **Für Sites dieser Zone ist eine Serverprüfung (https:) nicht erforderlich** nicht selektiert ist und drücken dann auf **OK** zweimal.
4. Starten Sie Ihren Browser neu.

Für **Firefox**:

1. Wählen Sie das Menü **Tools -> Options...** Im **Options** Dialog selektieren Sie den **Web Features** Tab.

2. Unter **Web Features** drücken Sie den **Advanced...** Knopf.
3. Im Dialog **Advanced JavaScript Options** selektieren Sie **Hide the status bar** und drücken **OK**.
4. Starten Sie Ihren Browser neu.

Anmerkung: Abhängig von den Ihnen vom NetAVIS Administrator gewährten Rechten können einige der vier Menü Icons deaktiviert sein (graue Darstellung). Vergleichen Sie Ihre Darstellung mit der Grafik oben. Wenn Sie mehr Rechte benötigen wenden Sie sich bitte an Ihren NetAVIS Administrator.

Nächste Schritte:

Wenn Ihr NetAVIS Server bereits konfiguriert ist und bereits Kameras installiert sind, können Sie mit dem Kapitel „Benutzung des Online Monitors“ auf Seite 21 fortfahren. Sollten Sie Kameras einrichten müssen, fahren Sie bitte mit dem nächsten Kapitel „Einrichten einer Kamera“ auf Seite 11 fort.

2.1.1. Starten von NetAVIS direkt über URL (index.jsp)

Sie können NetAVIS auch direkt über URL starten ohne über die NetAVIS Startseiten im Browser zu gehen. Dies kann über eine URL in folgender Form erfolgen:

```
http://<netavis-server>/netavis/index.jsp<options>
```

Solche URL-Kommandos können als Bookmarks gespeichert werden und stellen eine Abkürzung zum Starten von NetAVIS dar.

Optionen für **index.jsp** sind:

index.jsp Optionen	Beschreibung
?lang=[en de hu cz]	Legt die Sprache fest, in der der Client gestartet wird. Default ist hu für Ungarisch
?jvm=[11 14]	Legt die Java Version fest, mit der der Client gestartet wird. 1.1 oder 1.4 und neuer. Default ist 11 für Java 1.1.
?user=<username>	Dient als Benutzer <username> einloggen
&pwd=<password>	Direkt mit <password> einloggen
&panel=<panelname>	Nach dem Login wird das Ansicht <panelname> angezeigt
&awidth=<pixels>	Legt die Breite des NetAVIS Applets fest. Falls nicht angegeben wird die verfügbare Bildschirmgröße ausgenutzt.
&aheight=<pixels>	Legt die Höhe des NetAVIS Applets fest. Falls nicht angegeben wird die verfügbare Bildschirmgröße ausgenutzt.

Beispiel:

- NetAVIS direkt starten, als Benutzer einzuloggen und eine bestimmte Ansicht wählen:
<http://83.81.129.30/netavis/index.jsp?lang=en&jvm=14&user=<username>&pwd=<password>&panel=first-floor>.

Bitte beachten Sie, dass das Passwort in normalem Text angezeigt und auch als solches in den Bookmarks gespeichert wird!

2.2. Lokale Installation des NetAVIS Klienten (Windows)

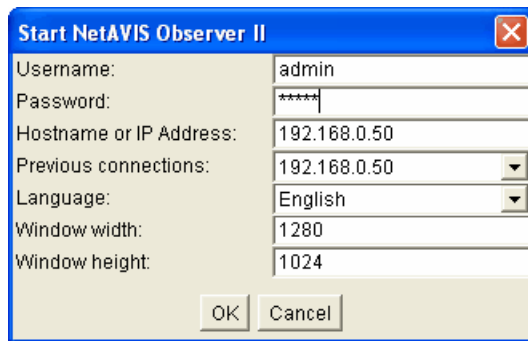
Alternativ zum Betreiben von NetAVIS als Java-Applet in einem Browser können Sie den NetAVIS Java Klienten auch auf Ihrer Maschine lokal installieren. Dies hat den Vorteil eines schnelleren Startens und außerdem muss der Klient nicht bei jedem Starten vom Server heruntergeladen werden.

Zur **Installation** des NetAVIS Klienten auf Ihrem Rechner gehen Sie bitte so vor:

1. Auf der **NetAVIS Startseite** klicken Sie auf den Link click on the link **Download NetAVIS Observer II Client-Installer**. Speichern Sie das Installations-Programm bei Sich auf der Festplatte.
2. Führen Sie das eben gespeicherte Installations-Programm aus (Observer_setup.exe).
3. Folgen Sie den Installationsschritten des Programms.

Starten des installierten NetAVIS Klienten:

1. Sobald die Installation abgeschlossen ist, können Sie NetAVIS über das normale Windows **Start-Menü** starten (auch über ein Icon am Desktop, falls Sie das bei der Installation so angegeben haben). Das NetAVIS-Startfenster erscheint:



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein, sowie die IP-Adresse des NetAVIS Servers. Sie können außerdem die Sprache wählen und auch die Größe des Fensters verändern.
3. Durch drücken von OK wird das NetAVIS-Fenster geöffnet und eine Verbindung zum Server wird hergestellt. Alle weiteren Funktionen sind die gleichen wie die des Browser-basierten NetAVIS Observer II.

3. Einrichten einer Kamera

NetAVIS bietet jedem autorisierten Benutzer die Möglichkeit, Kameras im System neu anzulegen. Ob Sie die entsprechende Berechtigung besitzen, können Sie bei Ihrem NetAVIS Systemadministrator erfragen.

3.1. Vorbereitung

Bitte stellen Sie vor Einrichtung einer neuen Kamera sicher, dass Sie über folgende Informationen verfügen:

- Gibt es noch freie Lizenzen, um weitere Kameras einzurichten
- IP Adresse der Kamera (des Kameraservers)
- Kameratyp

3.2. Einstellen der Kamera Grundkonfiguration

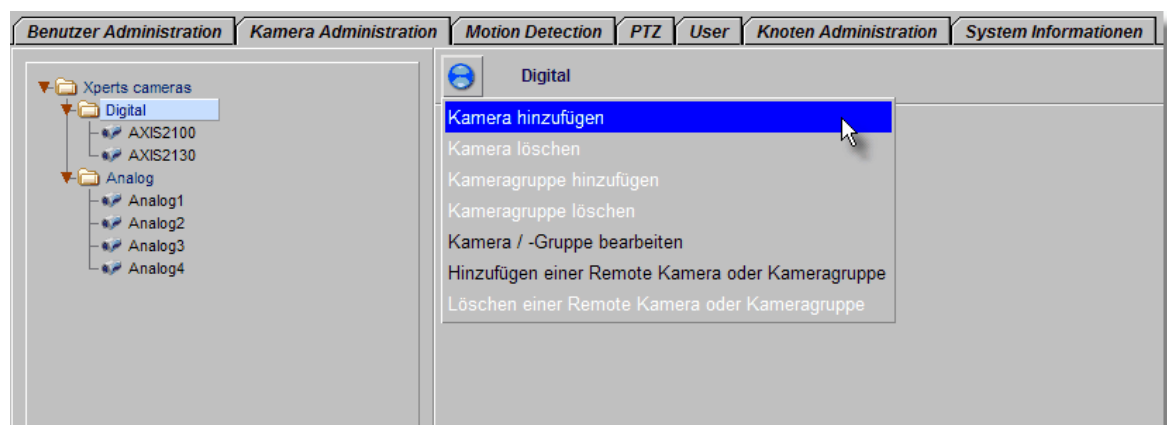
Sofern Sie sich nicht in der NetAVIS Client Applikation befinden, öffnen Sie Ihren Internet Explorer und wählen Sie sich auf Ihrem NetAVIS Server ein und melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten im NetAVIS System an

1. Gehen Sie über das Icon **System Administration**

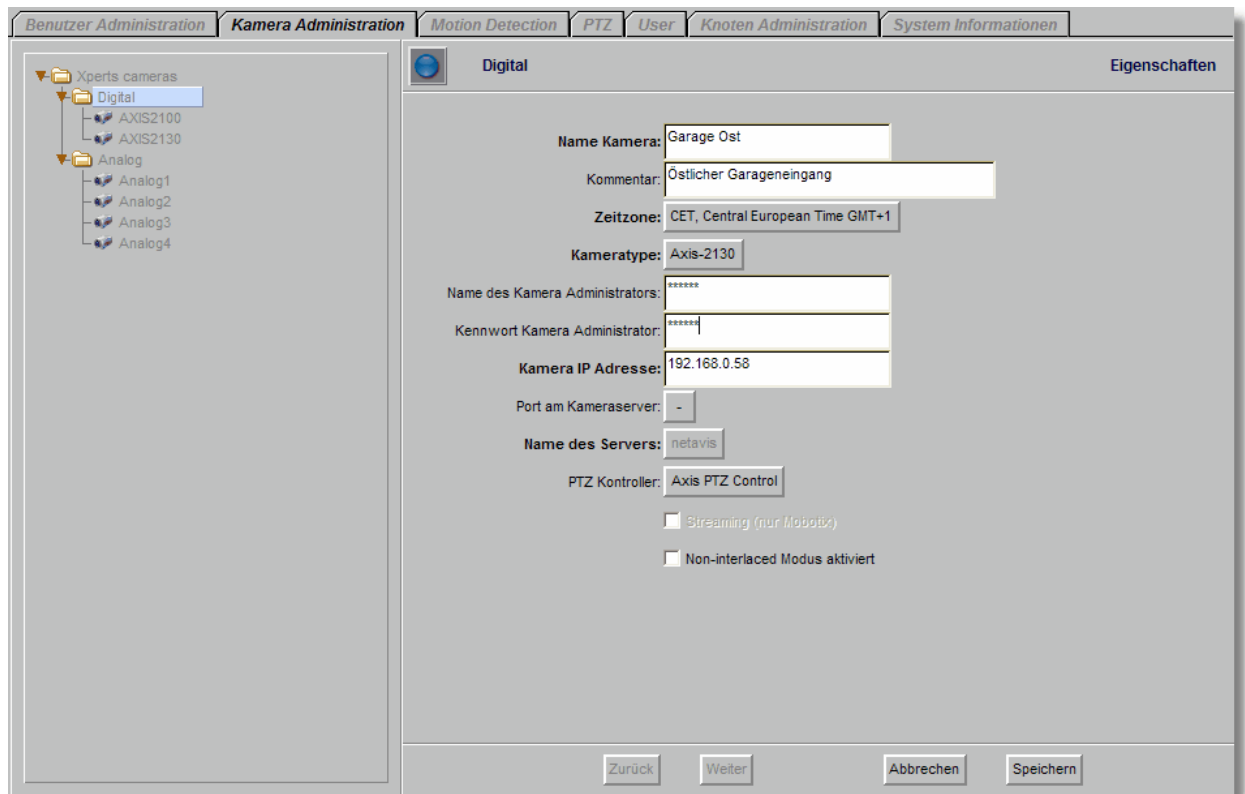


in den Bereich **Kamera Administration**.

2. Wählen Sie nun durch einfachen Mausklick eine Kameragruppe aus (Digital im unten dargestellten Beispiel), zu der Sie eine weitere Kamera hinzufügen wollen.



3. Im  Menü wählen Sie **Kamera hinzufügen** aus.
4. Jetzt öffnet sich der nachstehend dargestellte Bereich zum Editieren der Kameradaten:



5. Geben Sie nun in den einzelnen Feldern die entsprechenden Daten gemäß nachstehender Tabelle ein. Die **fett gedruckten Felder müssen dabei ausgefüllt werden**:

Feldbezeichnung	Eingabe
Name Kamera	Geben Sie hier eine beliebige Kamerabezeichnung ein. Diese erscheint immer, wenn Sie diese Kamera auswählen oder anzeigen. Z.B.: Kamera 2.
Kommentar	Hier können Sie einen weiterführenden Text zur Kamera eingeben der dann angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger im Kamerabaum über diese Kamera bewegen (z.B. Kamera am Haupteingang)
Zeitzone	Geben Sie hier die Zeitzone jenes Ortes an, an dem die Kamera betrieben wird (z.B. CET für eine Kamera die in Wien installiert ist)

Feldbezeichnung	Eingabe
Kameratype	<div data-bbox="528 241 762 1099" style="border: 1px solid gray; background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Axis-205 Axis-206 Axis-206M Axis-210 Axis-2100 Axis-211 Axis-2110 Axis-2120 Axis-2130 Axis-2400 Axis-2401 Axis-2411 Axis-241Q Axis-241S Axis-2420 Intellinet Mobotix NDS Panasonic KX-HCM230 Panasonic KX-HCM280 Panasonic WV-NP472 Sony SNC-RZ30 TV IP 200 Vivotek </div> <p data-bbox="810 241 1396 309">Mit der Auswahl aus dem Kameramenü legen Sie den Typ der angeschalteten Kamera fest.</p> <p data-bbox="810 320 1374 510">WICHTIG: Wenn Sie eine analoge Kamera mittels digitalem Videosever, oder über eine Capture Karte im NetAVIS Kamera Server einbinden wollen, so wählen Sie „NDS“ (NetAVIS Digitizer Server) als Kameratyp, so wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt!</p>
Name Kamera Administrator	Geben Sie hier den Namen des Kamera Administrators an (Ihr Name, oder ein allgemeiner Administrator Name)
Kennwort Kamera Administrator	Geben Sie hier das Kennwort ein, mit dem die Kameradaten verändert werden können
Kamera IP Adresse	<p data-bbox="528 1285 1374 1435">Geben Sie hier die IP-Adresse Ihrer Kamera an. Handelt es sich um eine analoge Kamera, so muss die IP Adresse des NDS eingegeben werden. Wird die Kamera an eine Video Capture Karte im NCS aufgeschaltet, so geben Sie hier die IP Adresse Ihres NetAVIS Servers ein.</p> <p data-bbox="528 1451 1321 1547">Tipp: Sie können anstatt der IP-Adresse auch den Hostnamen des Servers eingeben. Dann brauchen Sie den Eintrag nicht jedes Mal anzupassen, wenn sich die IP-Adresse des Servers ändert.</p>
Port am Kameranerver	Wenn Sie eine analoge Kamera einrichten, geben Sie hier jenes Port am NDS oder auf einer Video Capture Karte an einem NCS an, auf dem die Kamera aufgeschaltet wird.
Name des Servers	In einem System mit nur einem einzigen NetAVIS Knoten (Server) lassen Sie den Defaultwert als Einstellung. In einem System mit mehreren NCS Rechnern, wählen Sie hier jenen Server aus, dem die Kamera zugeordnet ist.
PTZ Kontroller	Wollen Sie eine PTZ Kamera konfigurieren, so wählen Sie hier jenes Steuerprotokoll aus, das Ihre PTZ-Kamera benötigt (z.B.: Axis PTZ Control). Eine aktuelle Liste der unterstützten Protokolle erhalten Sie vom Hersteller. Weitere Informationen zur Steuerung von PTZ-Kameras finden Sie unter „Arbeiten mit PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom)“ 54 auf Seite“

Feldbezeichnung	Eingabe
Streaming	<p>Setzen Sie diese Option wenn Sie eine Mobotix Kamera im Streaming-Modus betreiben möchten. Wenn diese Option nicht aktiviert wird, wird die Mobotix Kamera im Einzelbildmodus betrieben.</p> <p>Anmerkung: Im Streaming-Modus (MJPEG-Format) liefert die Mobotix Kamera höhere Framerraten als Einzelbild Modus. Dazu sind aber die Einstellungen zuerst direkt über das Admin Menü der Mobotix-Kamera zu setzen.</p>
Non-interlaced Modus aktiviert	<p>Diese Option ist nur relevant für IP-Kameras oder Video-Server, die diesen Modus zur Reduktion des Interlace-Effektes unterstützen um damit die Bildqualität bei bewegten Bildern zu verbessern. Bitte beachten Sie die entsprechende Kameradokumentation des Herstellers.</p>

6. Klicken Sie auf den **Weiter** Button rechts unten im Kamera Eigenschaften Dialog. Es folgt ein Dialog zum Einstellen der Archivierung Intervalle der betreffenden Kamera. Für die Konfiguration des Kamera Archivs verweisen wir hier auf Kapitel „Programmieren von Archivaufzeichnungen“.
7. Klicken Sie noch einmal auf den **Weiter** Button. Sie kommen danach zum I/O-Kontrolle-Dialog.

The screenshot shows a dialog box titled "Garage Ost (10)" with a sub-title "I/O Kontrolle". It contains the following elements:

- A checked checkbox for "Eingang Kontakt Verarbeitung" with the label "Aktiviert".
- A text input field for "Eingang Kontakt Abfrage Intervall (msec)" containing the value "500".
- A checked checkbox for "Ausgang Kontakt Verarbeitung" with the label "Aktiviert".
- Four buttons at the bottom: "Zurück", "Weiter", "Abbrechen", and "Speichern".

Geben Sie nun in den einzelnen Feldern die entsprechenden Daten gemäß nachstehender Tabelle ein. Die **fett gedruckten Felder müssen dabei ausgefüllt werden:**

Feldbezeichnung	Eingabe
Eingang Kontakt Verarbeitung	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die digitalen Eingänge nützen möchten.
Eingang Kontakt Abfrage Intervall	Geben Sie das Abfrage-Intervall für die digitalen Eingänge in Millisekunden [msec] ein (Minimalwert ist 500ms).
Ausgang Kontakt Verarbeitung	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die digitalen Ausgänge nützen möchten.

- Klicken Sie auf den **Speichern** Button rechts unten im Kamera Eigenschaften Dialog um Ihre Einstellungen zu sichern. Natürlich können Sie die Eingabe durch einen Klick auf den **Abbrechen** Button auch beenden wodurch Ihre Einstellungen aber verloren gehen.

3.3. Archiveinstellungen der Kamera

Die Einstellungen der Kamera Archive wird im Kapitel „Programmieren von Archivaufzeichnungen“ ab Seite 27 behandelt.

3.4. Festlegen von Helligkeit, Kontrast und Sättigung

Manchmal kann es nötig werden die Helligkeit, den Kontrast und die Sättigung der Bilder einer Kamera zu verändern. For IP-Kameras und analoge Kameras gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten der Einstellung dieser Video-Parameter:

- IP-Kameras:** Jede IP-Kamera hat Ihr eigenes Setup-Interface (normalerweise erreichbar über Web-Browser) um die Video-Parameter einzustellen. Bitte schlagen im Handbuch Ihrer IP-Kamera nach.
- Analoge Kamera:** NetAVIS erlaubt Ihnen die Video-Parameter über das Admin-Menü einzustellen. Unten finden Sie Details dazu.

Einstellen der Video-Parameter für analoge Kameras:

- Wählen Sie im Bereich **System Admin**.

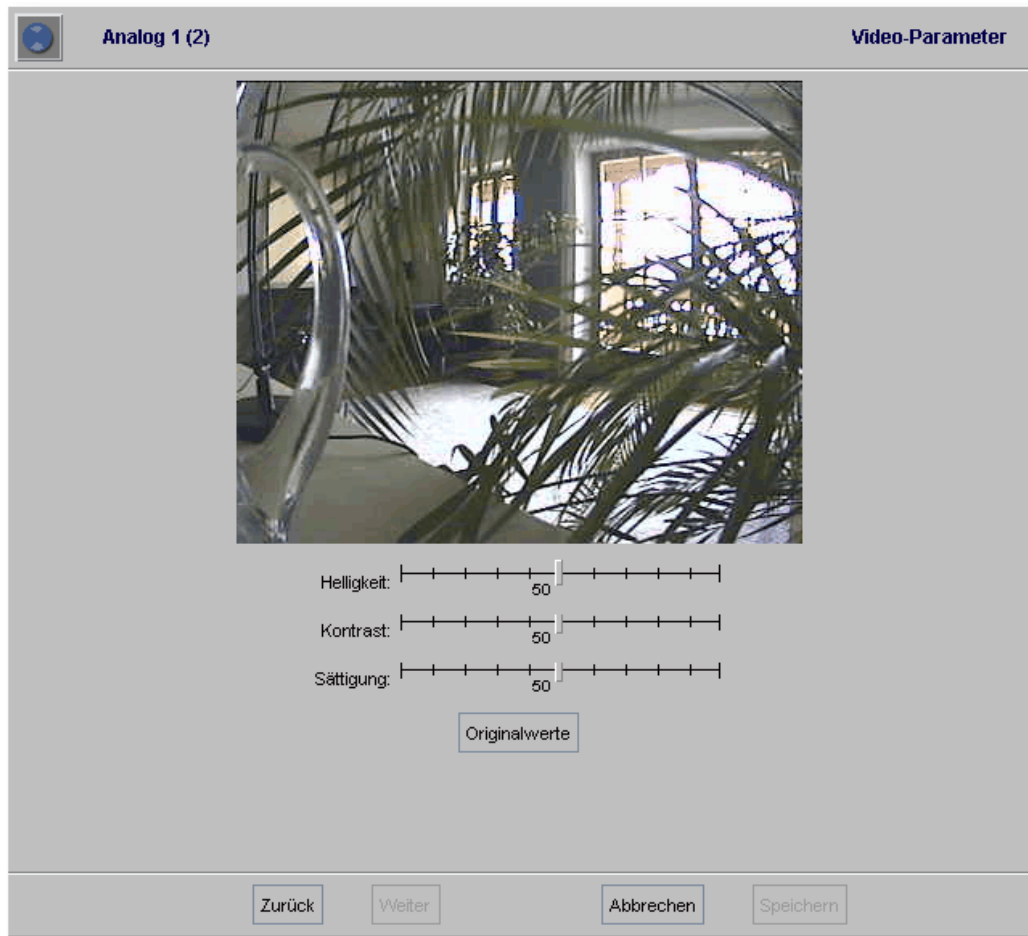



die **Kamera Administration** aus.



- Im Kamerabaum wählen Sie die analoge Kamera für die Sie die Video-Parameter setzen möchten.

3. Drücken Sie den **Weiter** Knopf dreimal bis Sie zum Dialog **Video-Parameter** kommen:



4. Im Menü  wählen Sie **Kamera/Gruppe bearbeiten** und stellen dann die Werte für Helligkeit, Kontrast und Sättigung gemäß Ihren Wünschen ein. Bitte beachten Sie dabei, dass sich Lichtverhältnisse je nach Uhrzeit und Witterung ändern können.
5. Um Ihre Einstellungen zu speichern drücken Sie auf **Speichern**.

4. Anlegen eines neuen Benutzers

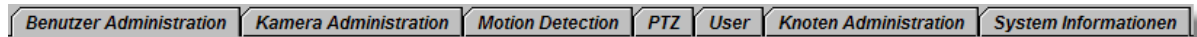
NetAVIS bietet jedem autorisierten Benutzer die Möglichkeit, Benutzer im System neu anzulegen. Ob Sie die entsprechende Berechtigung besitzen, können Sie bei Ihrem NetAVIS Systemadministrator erfragen.


Stellen Sie vor dem Anlegen eines neuen Benutzers sicher, dass es noch freie User Lizenzen gibt. Anderenfalls ist die **Speichern** Taste nicht freigegeben und Sie können die neuen Daten nicht permanent sichern.

1. Gehen Sie über das Icon **System Administration**



in den Bereich **Benutzer Administration**.



2. Wählen Sie nun durch einfachen Mausklick eine Usergruppe aus, zu der Sie einen weiteren Benutzer hinzufügen wollen.
3. Im  Menü wählen Sie **User hinzufügen** aus.

Jetzt öffnet sich der nachstehend dargestellte Bereich zum Editieren der **Benutzerdaten**:

The screenshot shows a window titled 'Eigenschaften' with a toolbar at the top right. The main area contains the following fields:

- Login Name: hsmith
- Username: Herbert Smith
- Kennwort: *****
- Kennwort wiederholen: *****
- Frage KW vergessen: Was ist das beste Videosystem?
- Antwort KW vergessen: NetAVIS
- SMS Nummer: +43 676 123 4567
- E-mail Adresse: hsmith@domain.com
- Sprache: Deutsch

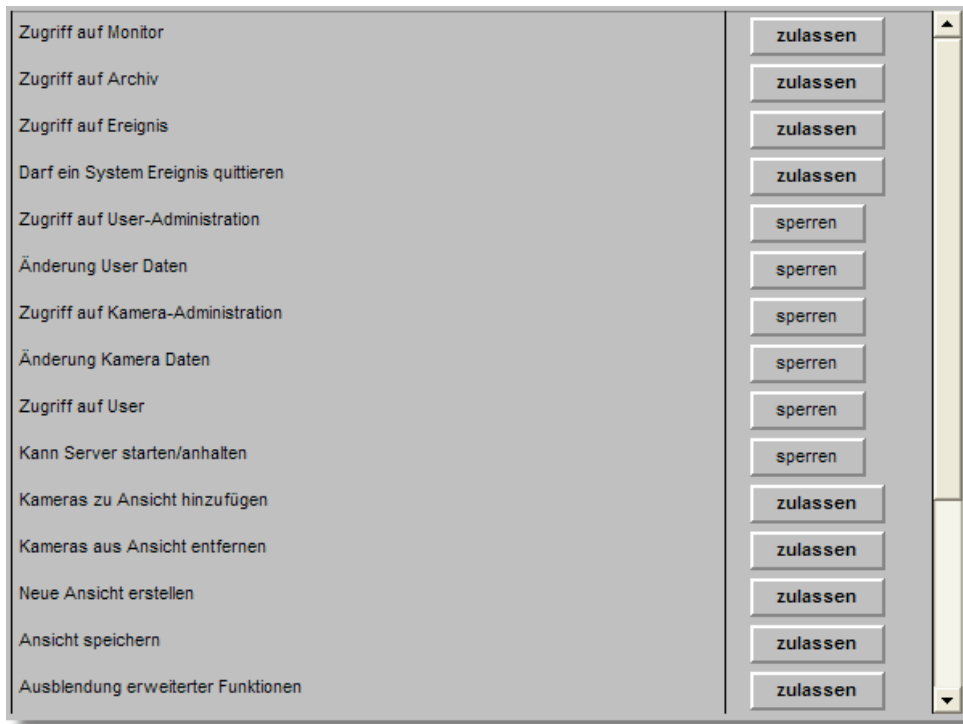
At the bottom of the window, there are four buttons: 'Zurück', 'Weiter', 'Abbrechen', and 'Speichern'.

4. Geben Sie nun in den einzelnen Feldern die entsprechenden Daten gemäß nachstehender Tabelle ein. Die **fett gedruckten Felder müssen** dabei **ausgefüllt werden**:

Feldbezeichnung	Eingabe
Login Name	Geben Sie hier ein Namenskürzel ein, mit dem sich der neue Benutzer anmelden soll
Username	Hier wird der vollständige Name des Users eingegeben
Kennwort	Vergeben Sie hier ein Kennwort für den Benutzer. Dieses kann später vom Benutzer selbst verändert werden.
Kennwort wiederholen	Verifizieren Sie hier das vergebene Kennwort
Frage KW vergessen	Formulieren Sie hier eine Frage, die der Benutzer im Fall, dass er sein Kennwort vergessen hat, auf jeden Fall beantworten kann.
Antwort KW vergessen	Definieren Sie hier die Antwort zu vorstehender Frage
SMS Nummer	In diesem Feld kann die SMS Nummer des Benutzers angegeben werden, falls er im Alarm- oder Störfall eine SMS erhalten soll.
E-mail Adresse	In diesem Feld kann die E-Mail-Adresse des Benutzers angegeben werden, falls er im Alarm- oder Störfall eine E-Mail erhalten soll.
Sprache	In diesem Feld wird die Sprache des Benutzers festgelegt.

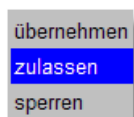
4.1. Einstellen der allgemeinen Benutzerrechte

5. Mit der **Weiter** Taste können Sie die allgemeinen Berechtigungen für diesen Benutzer definieren.
6. Jetzt öffnet sich der nachstehend dargestellte Bereich zum Editieren der Berechtigungen.



Die Defaultwerte ergeben sich aus der Vererbung der Rechte der Gruppe, welcher der neue Benutzer angehört. Vererbte Werte werden mit Schriftgrad normal dargestellt wohingegen Werte, die auf dieser Ebene definiert werden, **fett** dargestellt werden.

Jede einzelne Berechtigung kann allerdings überschrieben werden:



Benutzen Sie die Bildlaufleiste auf der rechten Seite, um zum unteren Teil der Liste zu gelangen und setzen Sie die entsprechenden Berechtigungen.

4.2. Einstellen der Kamera-Zugriffsrechte

7. Mit der **Weiter** Taste können Sie die Kamera Zugriffsrechte für diesen Benutzer definieren.

Jetzt öffnet sich der nachstehend dargestellte Bereich zum Editieren der **Kamera-Zugriffsrechte** des neuen Benutzers:

Zugriff auf Online Kamerabilder	zulassen
Zugriff auf Kamera Archiv	zulassen
Zugriff auf Pan, Tilt, Zoom und Port Control	zulassen
Änderung Kamera / Gruppe	zulassen
Anzeige der Funktionsstörung von Kameras an der Benutzeroberfläche	zulassen
Email senden bei Funktionsstörung von Kameras	übernehmen
SMS senden bei Funktionsstörung von Kameras	zulassen
Anzeige von Ereignissen im Kamerabild an der Benutzeroberfläche	sperrern
Email senden bei Ereignissen im Kamerabild	zulassen
SMS senden bei Ereignissen im Kamerabild	zulassen
	sperrern

Sie können dem neuen Benutzer die einzelnen Berechtigungen nun je einzelner Kamera, oder aber – wie in oben stehender Grafik ersichtlich – für alle Kameras einer Gruppe kollektiv vergeben.

Es gilt wieder die gleiche Darstellung wie für die Benutzerrechte: Vererbte Werte werden mit Schriftgrad normal dargestellt wohingegen Werte, die auf dieser Ebene definiert werden (und somit die vererbten Werte überschreiben) **fett** dargestellt werden.

5. Benutzung des Online Monitors

Im Online Monitor können Sie die aktuellen Bilder von Kameras betrachten, die am NetAVIS Server angemeldet sind. Voraussetzung dafür ist, dass Sie einerseits die generelle Berechtigung zum Zugriff auf den Online Monitor besitzen (siehe „4.1 Einstellen der allgemeinen Benutzerrechte“ im vorigen Kapitel). Weiters können Sie nur auf jene Kameras zugreifen, die für Sie gemäß Punkt „4.2 Einstellen der Kamera-Zugriffsrechte“ freigegeben sind.

Aktivieren Sie die Live Bildbetrachtung über das **Monitor** Icon.

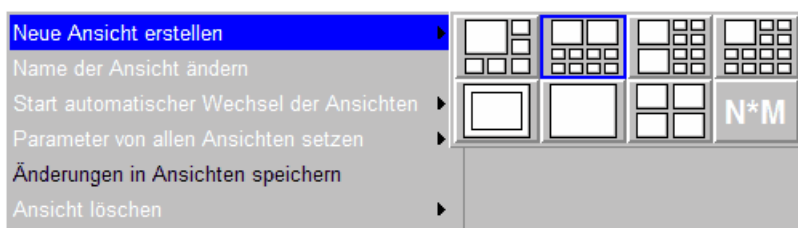


Wenn Sie sich zum ersten Mal mit Ihren Benutzerdaten bei NetAVIS anmelden, werden Sie einen leeren Online Schirm vorfinden. Nachdem Sie sich einmal Ihre Kameraansichten definiert und gespeichert haben, erscheinen diese bei neuerlicher Anmeldung wieder.

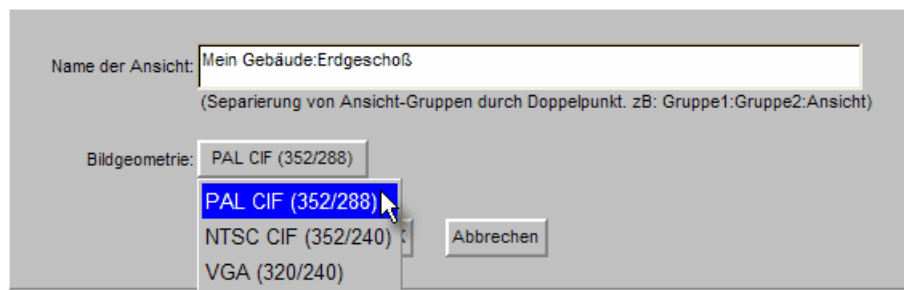
5.1. Erstellen einer neuen Ansicht

In NetAVIS können Sie unbegrenzt Ansichten erstellen. Jede dieser Ansichten kann wiederum ein bis 100 Kamera-Ports enthalten.

1. Im  Menü wählen Sie **Neue Ansicht erstellen** aus:



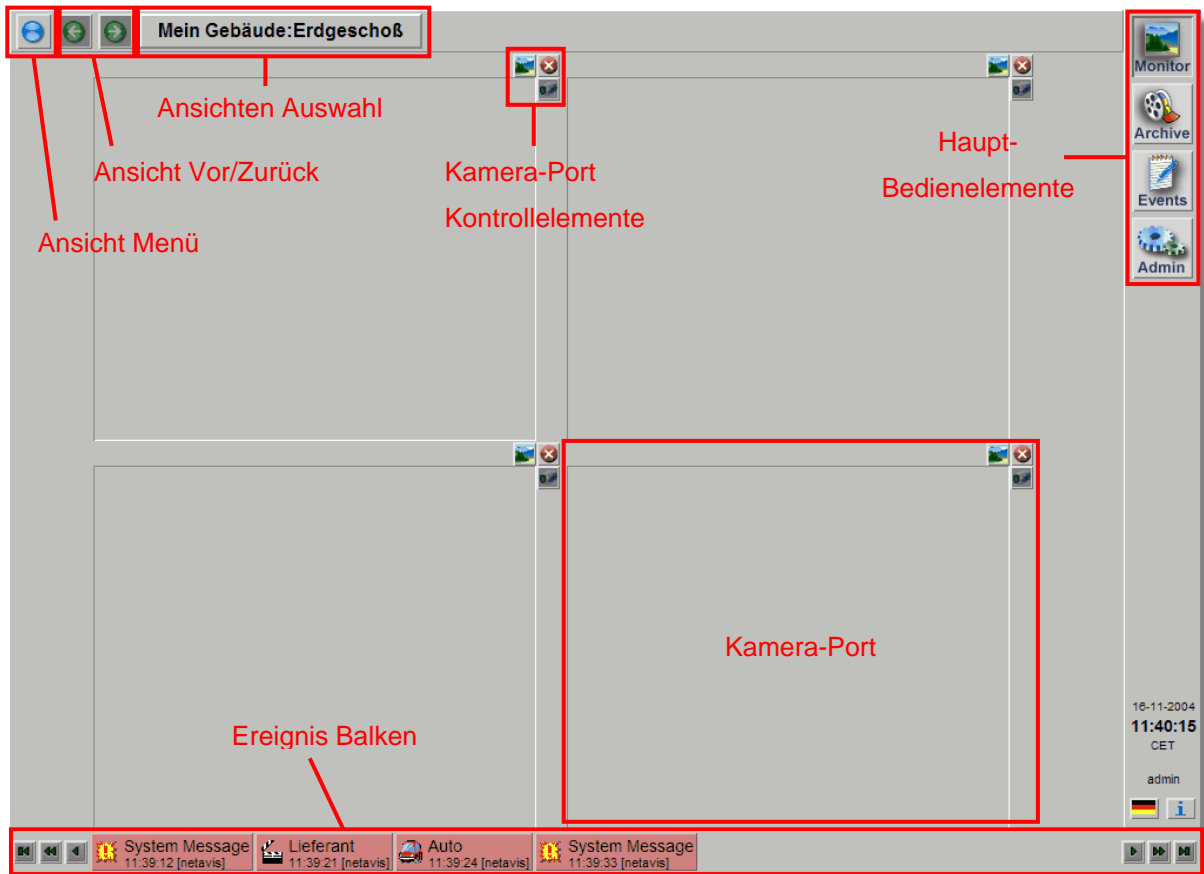
2. Sie können sich nun das Layout der neu zu erstellenden Ansicht aus einer Anzahl vordefinierter Schablonen aussuchen bzw. eine N*M Matrix mit bis zu 10x10 Kamera-Ports erstellen. Ein neuer Dialog wird geöffnet in dem Sie einen Namen für Ihre Ansicht und die vorherrschende Bildgeometrie der Kameras angeben können.



Der **Name der Ansicht** wird in der Ansichten Auswahl im Online Monitor dargestellt. Sie können auch hierarchische Gliederungen ihrer Ansichten durch Verwendung des Doppelpunktes als Gruppentrennzeichen verwenden. So ergibt z.B. **Mein Gebäude:Erdgeschoß** eine neue Gruppe bzw. wählt man damit eine existierende Gruppe „Mein Gebäude“ und eine neue Ansicht „Erdgeschoß“ in dieser Gruppe.

Die **Bildgeometrie** definiert das Seitenverhältnis der einzelnen Kamera-Ports (PAL, NTSC oder VGA). Bitte wählen Sie die Bildgeometrie entsprechend den verwendeten Kameras in dieser Ansicht, um perspektivische Verzerrungen (z.B. Eierkopf!) zu vermeiden.

3. In Übereinstimmung mit Ihrer Auswahl aus den vordefinierten Ansichten wird nun eine neue Ansicht mit z.B. vier Kamera-Ports neu erstellt und die folgende unten dargestellte Bedienungselemente enthält:



Der zentrale Bereich der Anzeige wird von vier Kamera-Ports ausgefüllt, wobei jedes Kamera-Port wiederum über seine eigenen Kamera-Port Kontrollelemente verfügt.

Der unterste Bereich ist der Ereignis Balken in dem neue Ereignisse angezeigt werden. Dieser Ereignis Balken wird in Kapitel „Ereignisse verwalten“ erklärt.

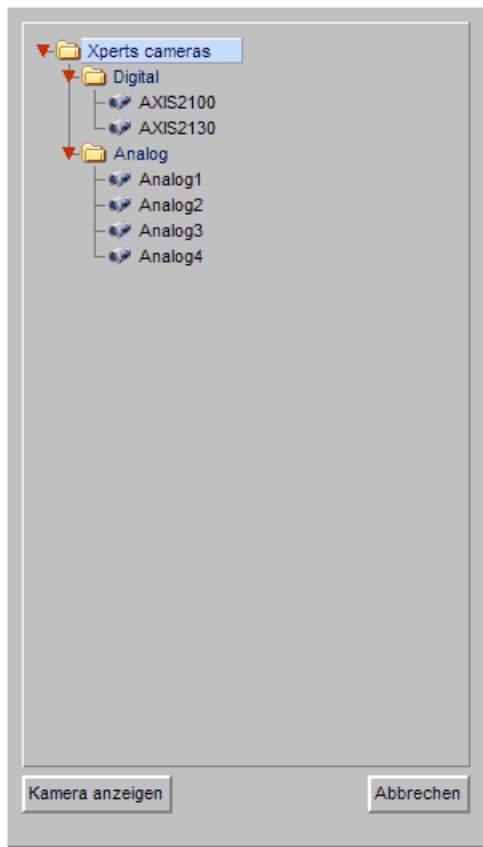
4. Wählen Sie **Alle Ansichten speichern** aus dem -Menü um die aktuellen Einstellungen zu Ihrem Benutzer zu speichern. Wenn Sie sich das nächste Mal bei NetAVIS anmelden, werden alle Ansichten wieder hergestellt. Wenn sie nicht speichern, gehen alle Änderungen beim Beenden von NetAVIS verloren.

Bitte beachten: Alle Einstellungen dieser Ansicht wie Framrate, Qualität und übertragene Bildgröße werden gespeichert

5.2. Auswählen von Kameras

1. In einem Kamera-Port im Menü wählen Sie nun den Button um eine Kamera diesem Port hinzuzufügen. Bitte beachten Sie, dass Sie zuerst eine Kamera einrichten müssen, bevor Sie sie hier zu einem Kamera-Port zuweisen können (siehe "Einrichten einer Kamera" auf Seite 11).

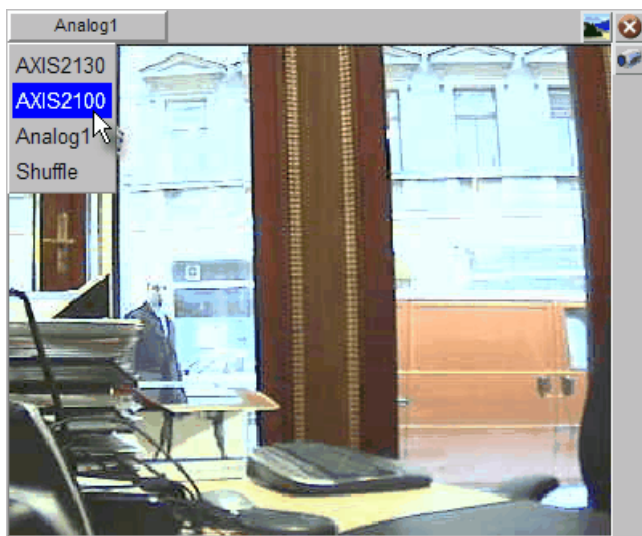
2. Selektieren Sie nun eine Kamera aus dem Kamerabaum




und drücken Sie **Kamera anzeigen**. Während die Kamera geladen wird erscheint eine kleine Sanduhr als Hinweis.

3. Verfahren Sie nun mit weiteren Kamera-Port s in Ihrer Ansicht gemäß den vorherigen beiden Punkten.

Sie können jedem Ansicht Port auch mehrere Kameras zuordnen. Da Sie in jedem Kamera-Port jedoch nur ein Kamerabild sehen können, bietet NetAVIS die Möglichkeit, manuell zwischen den Kameras zu wechseln.




Im Kamera Auswahl Menü eines Kamera-Port s können Sie auch **Shuffle** wählen. Damit schaltet NetAVIS zyklisch zwischen allen diesem Kamera-Port zugeordneten Kameras.


4. Zum Abschluss wählen Sie **Änderungen in Ansichten speichern** aus dem -Menü, um alle Änderungen zu speichern; dadurch bleiben Ihre Änderungen erhalten, wenn Sie sich das nächste Mal bei NetAVIS anmelden. Sollten Sie diesen Punkt versäumen, werden alle Änderungen bei Beenden des NetAVIS Clients verworfen.


5.3. Kamera-Port Einstellungen (Kamerabild Qualität und Framerate)

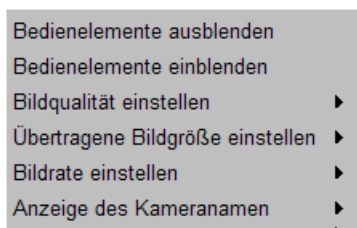
NetAVIS Observer II erlaubt es Ihnen, die Bild Qualität in einem oder allen Kamera-Port s einer Ansicht zu setzen (JPEG Kompression und übertragene Bildgröße):

1. Die Einstellungen eines Kamera-Port s können Sie über das  Untermenü der Kamera-Port-Bedienelemente vornehmen, welche nach einem Klick in das Bild in der oberen rechten Ecke des Kamera-Port s erscheinen:



Die Kamera-Port-Bedienelemente erlauben Ihnen, Eigenschaften der Ansicht einzustellen und die Kamera zu kontrollieren. Ein Klick auf den Schließen Button blendet diese Bedienelemente wieder aus. Alternativ können Sie die Bedienelemente auch über den Menüpunkt **Parameter von allen Ansichten setzen->Bedienelemente ausblenden** des -Menüs ausblenden

2. Die Einstellungen aller Kamera-Port s in der aktuellen Ansicht können Sie über den Menüpunkt **Parameter von allen Ansichten setzen** des -Menüs gleichzeitig vornehmen:



Folgende Optionen stehen dabei zur Verfügung:



- | | |
|---|--|
| Bildqualität einstellen | setzt die Qualität der übertragenen Bilder durch Einstellung der JPEG Kompressionsrate. Mögliche Werte sind Fein , Mittel und Grob . Mittelwerte der übertragenen Datenmenge für bestimmte Bildgrößen entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 31. |
| Übertragene Bildgröße einstellen | setzt die Größe des übertragenen Kamerabildes in Pixel. Mögliche Werte sind QCIF , CIF and 4CIF . Die Pixelgrößen entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 31. |
| Bildrate einstellen | setzt die Framerate. Mögliche Werte sind Max fps , verschiedene Werte für fps (je Sekunde) und fpm (je Minute) und Stopp . |
| Anzeige des Kameranamen | definiert die Position des Kameranamen im Kamera-Port. Mögliche Positionen sind Oben im Bild , Unten im Bild oder Keine Anzeige |

5.3.1. Zusätzliche Kamera-Port Kommandos






Das Ansicht-Menü  eines Kamera-Port s bietet noch verschiedene andere Möglichkeiten:




Kamera zum Kamera-Port hinzufügen oder löschen:

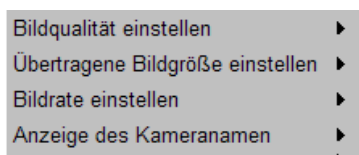
Kameras können mit dem Button  hinzugefügt oder mit dem  Button aus einem Kamera-Port gelöscht werden. Für Details dazu lesen Sie bitte den Abschnitt „Auswählen von Kameras“ auf Seite 22.

Temporäres Maximieren der Framerate in einem Kamera-Port

Wenn Sie den Button  anklicken, wird die Framerate dieses Kamera-Ports maximiert, während bei allen anderen Ports die Framerate zugunsten des maximierten minimiert wird. Das  Icon zeigt diese temporäre Erhöhung im betreffenden Kamera-Port an, während das  Icon in allen anderen Kamera-Ports auf eine Minimierung der Framerate hinweist. Ein Klick auf das  Icon setzt die Framerate aller Kamera-Port s wieder auf den ursprünglich eingestellten Wert zurück während ein Klick auf eines der  Icons nur das betreffende Kamera-Port von minimierter Framerate auf den ursprünglichen Wert zurücksetzt, alle anderen aber maximiert bzw. minimiert bleiben.

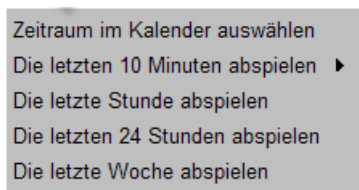
Kontrolle des Ansicht Qualität

Das  Menü bietet verschiedene Möglichkeiten die Bildqualität im Kamera-Port einzustellen (wie oben beschrieben):



Direkte Archiv Wiedergabe

Das Archiv  Menü bietet die Möglichkeiten das Archiv der betreffenden Kamera direkt mit Angabe eines Zeitintervalls wiederzugeben:







Bei der Auswahl einer dieser Optionen wird in die Archiv Ansicht gewechselt. Die Bilder der betreffenden Kamera im ausgewählten Zeitintervall werden geladen und die Wiedergabe wird gestartet. Für detaillierte Informationen zur Benutzung der Archiv-Funktionen lesen Sie bitte das Kapitel „Arbeiten mit dem Kamera-Archiv“ auf Seite 27.

5.4. Arbeiten mit PTZ Kameras and I/O Kontakten (Kamera-Menü im Kamera-Port)

Das Kamera-Menü  eines Kamera-Ports bietet folgende Steuermöglichkeiten:



Wenn die betreffende Kamera eine PTZ-Steuerung unterstützt, können Sie diese Steuerung über den Button  aktivieren und die Kamera direkt über das Kamera-Port steuern. Dabei können Sie über den Button  vordefinierte Positionen direkt auswählen oder über den Button  auch vordefinierte Routen direkt abfahren lassen. Für Details zur Bedienung von PTZ-Kameras lesen Sie bitte das Kapitel „Arbeiten mit PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom)“ auf Seite 54.

Weiters können Sie auch den Ausgangskontakt der Kamera mit dem Button  und schalten. Für Details zur Einrichtung der I/O Kontrolle einer Kamera lesen Sie bitte das Kapitel “Einrichten einer Kamera“ auf Seite 11.

6. Arbeiten mit dem Kamera-Archiv

In diesem Kapitel lernen Sie, wie man mit dem Kamera-Archiv arbeitet. Insbesondere werden Sie in folgende Bereiche eingeführt:

- Programmieren von Archivaufzeichnungen (zeitgesteuert oder über Motion Detection ausgelöst)
- Auswählen und Wiedergeben von Archivaufzeichnungen

6.1. Programmieren von Archivaufzeichnungen

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit 2 verschiedene Programmierungen durchzuführen:

- Zeitgesteuerte Archivaufzeichnung
- Archivaufzeichnung bei einer Bewegungsmeldung (Motion Detection)

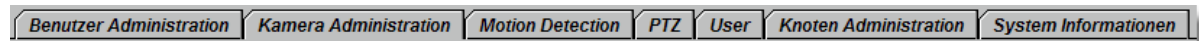
Zum Programmieren der Archivaufzeichnungen benötigen Sie die entsprechenden Benutzerrechte.

6.1.1. Programmieren von zeitgesteuerten Aufzeichnungen

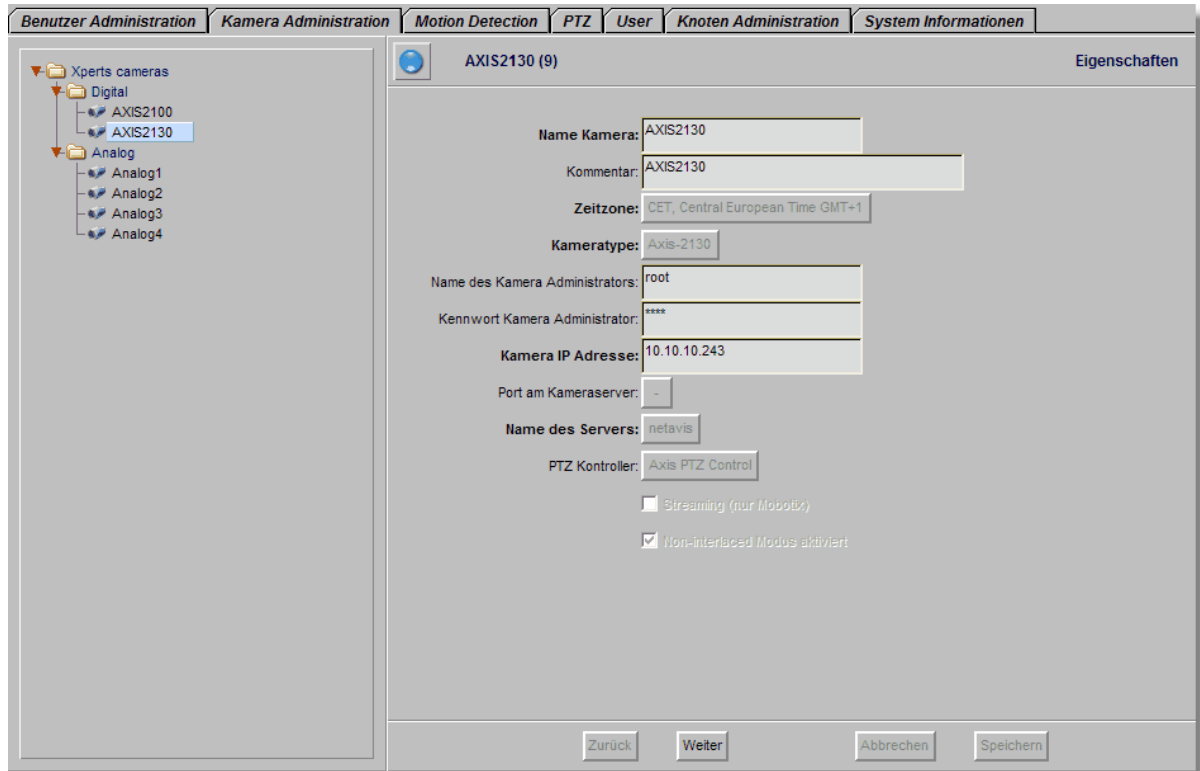
1. Gehen Sie über das **Admin** Icon




in den Bereich **Kamera Administration**.



2. Selektieren Sie im Kamerabaum die Kamera, für die Sie eine Archivaufzeichnung programmieren wollen. Sie sehen dabei die eingetragenen Grunddaten der ausgewählten Kamera im rechten Sektor.

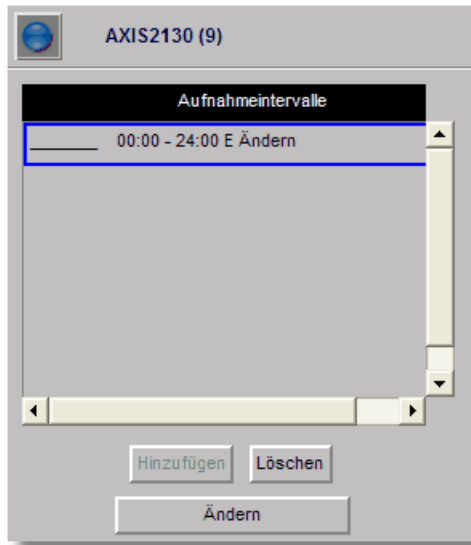


3. Im -Menü wählen Sie **Kamera /- Gruppe bearbeiten** aus. Das aktiviert die Editierfunktion des Dialoges und editierbare Felder werden weiß anstelle von grau dargestellt.
4. Klicken Sie im untersten Sektor des Bildschirms auf den **Weiter** Button. Diese Aktion führt Sie zum zweiten **Kamera Eigenschaften** Dialog. Wenn Sie eine neue Kamera anlegen sind die Felder dieses Dialoges noch leer.

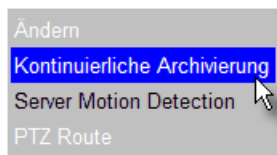


Anmerkung: In der obersten Grafik sind die Auswahlfelder deaktiviert da Sie ja zu diesem Dialog durch den Button **Weiter** springen können ohne ihn selektiert zu haben. Erst mit der Auswahl zur Bearbeitung mit **Kamera- / Gruppe bearbeiten** werden diese Felder editierbar. Der Zurück Button ist in beiden Fällen aktiv und bringt Sie wieder auf den ersten Dialog zurück. Auch der Zeitintervall Dialog ist zu Beginn leer. Später wird er Ihre definierten Aufnahme Zeitintervalle anzeigen.

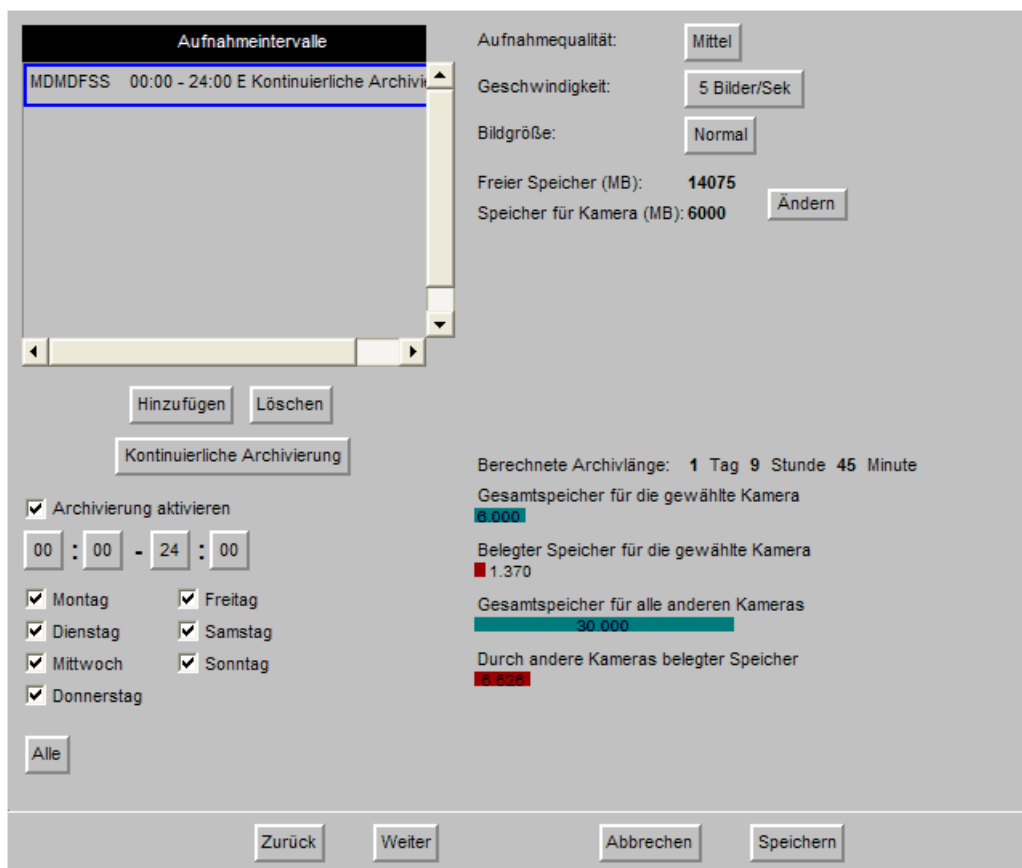
5. Klicken Sie jetzt (im zweiten Kamera-Eigenschaften Dialog **Scheduling**) auf **Hinzufügen**, um ein Zeitintervall für die Aufnahme zu definieren.



6. Klicken sie auf **Ändern**, um die Art Ihrer Aufnahme festzulegen und wählen Sie im dargestellten Dialog **Kontinuierliche Archivierung**.



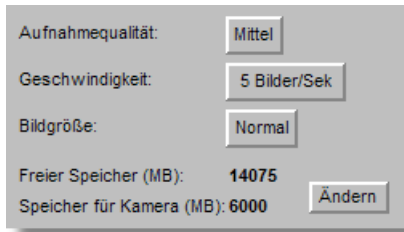
Unmittelbar danach öffnet sich der **Scheduling** Dialog damit Sie Ihre gewünschten Parameter für die kontinuierliche Aufnahme eingeben können:



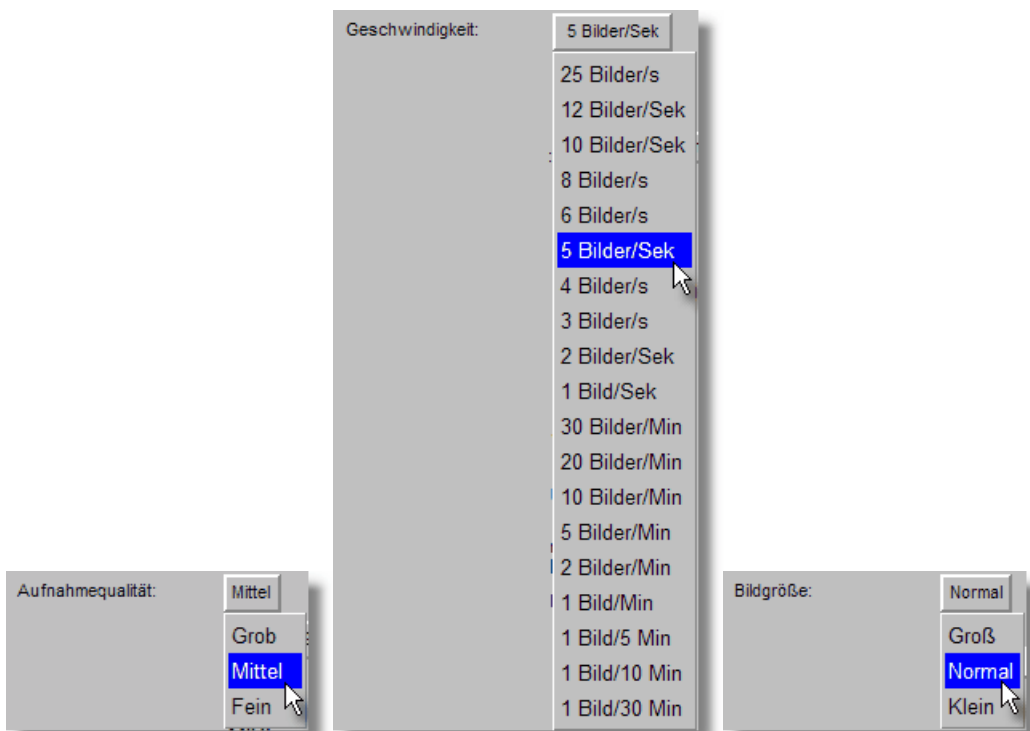
7. Sie haben jetzt die Möglichkeit, die Tage und Zeiten für Archivaufnahmen zu definieren.

Bitte beachten: Wenn Sie an unterschiedlichen Tagen zu unterschiedlichen Zeiten aufnehmen möchten, können Sie auch mehrere Aufnahmeintervalle erstellen. Sie gehen dann für jedes Aufnahmeintervall so vor, wie hier beschrieben.

8. Zusätzlich zu den Zeiten können Sie die Möglichkeit, die **Aufnahmequalität**, **Geschwindigkeit** (Bildwiederholrate) und **Bildgröße** der Archivaufzeichnung zu definieren:



Sie können nun die Werte für die Parameter **Aufnahmequalität**, **Geschwindigkeit** und **Bildgröße** eingeben.



Bitte beachten Sie, dass durch die Veränderung von Aufnahmequalität und Bildgröße sich der benötigte Speicherplatz pro Bild (Frame) verändert. Durch die Geschwindigkeit (Bildwiederholrate) verändert sich natürlich auch der Speicherplatzbedarf je Zeiteinheit.

Typische Werte:

Bildgröße	Bildqualität	Speicherplatz pro Bild
Klein QCIF (typisch 320x240)	Mittel	5 KB
	Fein	8 KB
	Grob	3 KB
Normal CIF	Mittel	13 KB

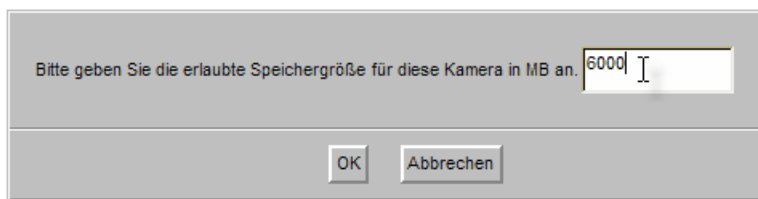
Bildgröße	Bildqualität	Speicherplatz pro Bild
(typisch 640x480)	Fein	20 KB
	Grob	8 KB
Groß 4CIF (PAL 704x576)	Mittel	34 KB
	Fein	52 KB
	Grob	20 KB

Tabelle 6-1 Bildgrößen und -qualitäten

9. Sie müssen nun nur noch den für dieses Kamera-Archiv zugeordneten Festplattenplatz (Ringspeicher) reservieren. Klicken Sie auf **Ändern** und geben Sie die Größe des zu reservierenden Festplattenspeichers ein:




Im sich unmittelbar öffnenden Dialog können Sie einen Wert für die reservierte Festplattenkapazität dieser Kamera eingeben oder ändern.



Im unteren Teil des Dialogs finden Sie nun eine Abschätzung der Archivdauer aufgrund der von Ihnen ausgewählten Parameter.

10. Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern. Sobald Sie auf Speichern drücken, sind die Einstellungen aktiv und NetAVIS zeichnet jetzt mit diesen Einstellungen Archivbilder auf.

Die Einstellungen können später jederzeit wieder verändert werden, indem Sie in dem  Menü **Kamera/-gruppe bearbeiten** wählen.

6.1.2. Programmieren von Motion-Detection-Aufzeichnungen

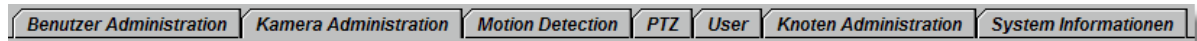
NetAVIS stellt eine eigene Bewegungsmeldungsfunktion (Motion Detection) zur Verfügung. In diesem Kapitel erhalten Sie eine Anleitung, wie Sie die Motion-Detection-basierte Archivaufzeichnung programmieren. Informationen zur Einstellung der Motion Detection Parameter selbst finden Sie unter „7.2 Motion Detection Grundkonfiguration“ auf Seite 41.


Bei der Programmierung von Aufzeichnungen, welche durch Motion Detection ausgelöst werden gehen Sie grundsätzlich gleich vor, wie bei zeitgesteuerten Aufzeichnungen (vorhergehendes Kapitel):

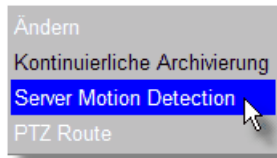
1. Gehen Sie über das Icon



in den Bereich **Kamera Administration**.

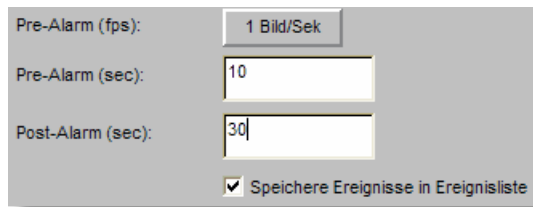


2. Selektieren Sie im Kamerabaum die Kamera, für Sie die Archivaufzeichnung programmieren wollen.
3. Im  Menü wählen Sie **Hinzufügen** aus. Im neu erschienenen **Ändern** Menü wählen Sie bitte **Server Motion detection**:



Setzen Sie die Parameter so, wie im vorigen Kapitel „Programmieren von zeitgesteuerten Aufzeichnungen“ beschrieben.

4. Zusätzlich zu den übrigen Parametern können Sie angeben, mit welcher Bildwiederholrate (fps) wie lange vor (**Pre-Alarm**) und nach (**Post-Alarm**) dem Ereignis aufgezeichnet werden soll (bitte beachten Sie: die Bildwiederholrate vor dem Ereignis kann eine andere sein wie während dem Ereignis):



Nur wenn die Option „**Speichere Ereignisse in Ereignisliste**“ aktiviert ist, werden Motion-Detection-Ereignisse dieser Kamera auch in der Ereignis-Datenbank gespeichert. Wenn ds nicht der Fall ist, passiert nur eine Aufnahme ohne dass das Ereignis in die Datenbank eingetragen wird.

5. Alle weiteren Einstellungen nehmen Sie bitte so vor, wie im vorherigen Kapitel „6.1.1 Programmieren von zeitgesteuerten Aufzeichnungen“ beschrieben.

Bitte beachten: Die Motion-Detection-getriggerte Aufzeichnung und die Ereignis-Erzeugung ist nur für die im Server Motion-Detection-Aufnahmeintervall definierte Zeit aktiv. Außerhalb dieser Zeiten erfolgt keine Aufzeichnung bzw. Ereignis-Eintragung.
Des Weiteren muss für diese Kamera Pre- oder Post-Alarm ungleich Null sein und auch mindestens eine Motion-Detection-Definition aktiviert sein. Siehe dazu „Arbeiten mit Motion Detection (Bewegungserkennung)“ auf Seite 41.

6.2. Wiedergeben von Archivaufzeichnungen

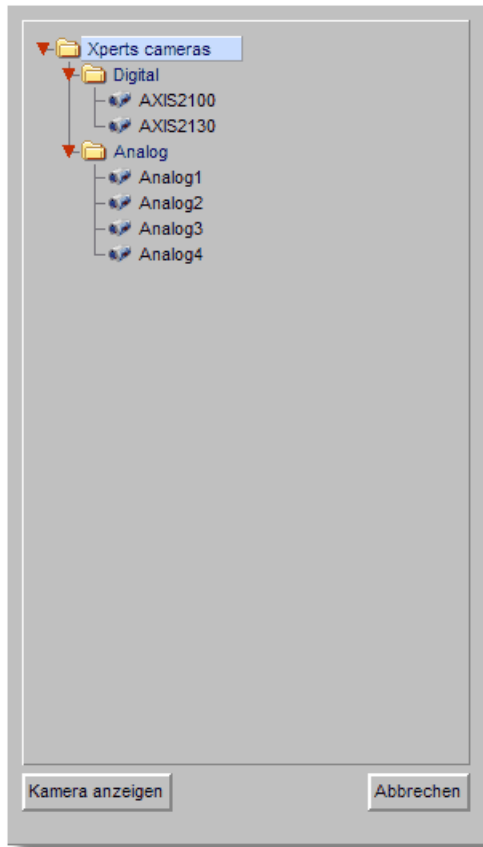
NetAVIS bietet eine Vielzahl von leistungsfähigen Funktionen für das Arbeiten mit Archiven.

6.2.1. Auswahl der Kamera und des Wiedergabezeitraumes

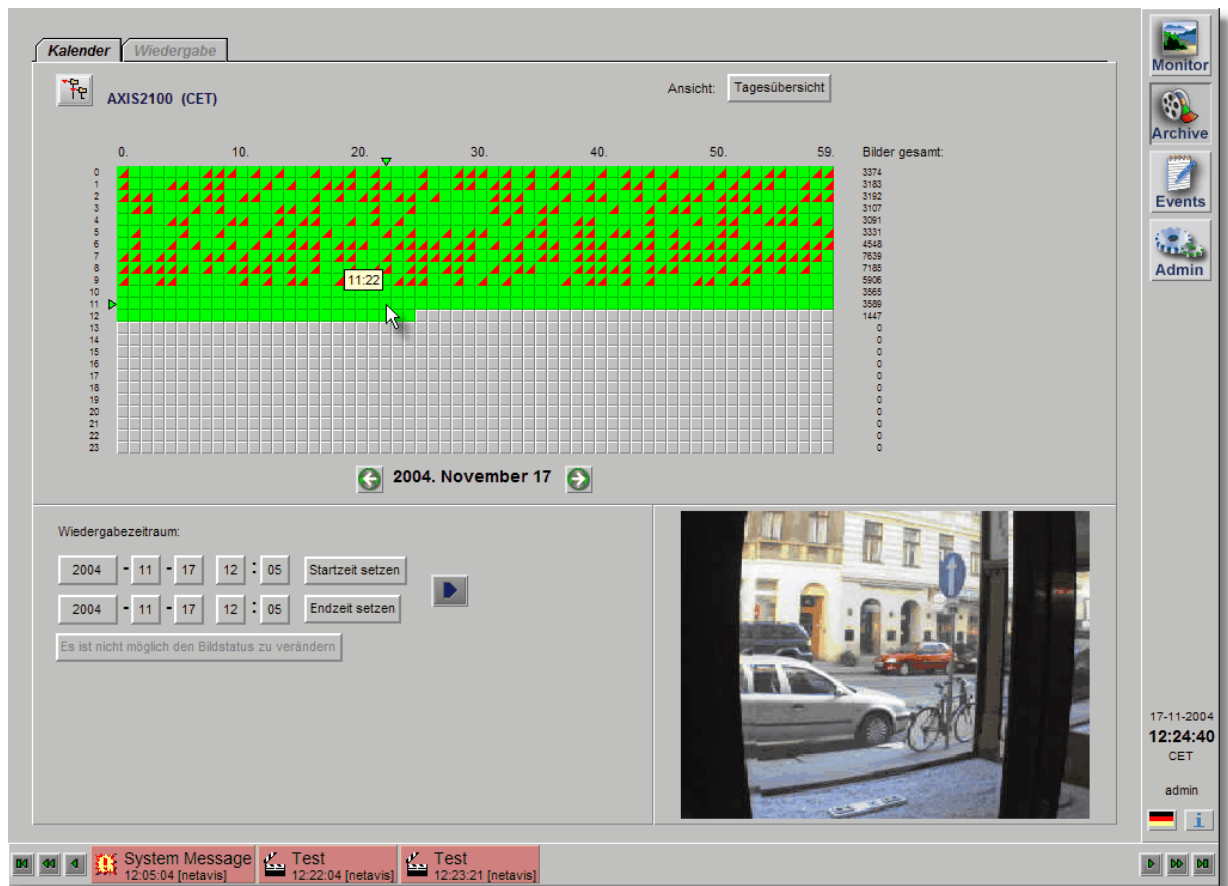
1. Klicken Sie auf das **Archiv** Icon



Jetzt erscheint der Kamera-Auswahldialog



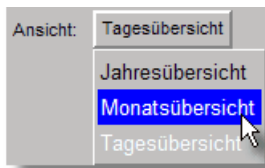
2. Im Kamerabaum wählen Sie die gewünschte Kamera aus und klicken auf **Kamera anzeigen**. Es erscheint die aktuelle Tageübersicht für die ausgewählte Kamera:



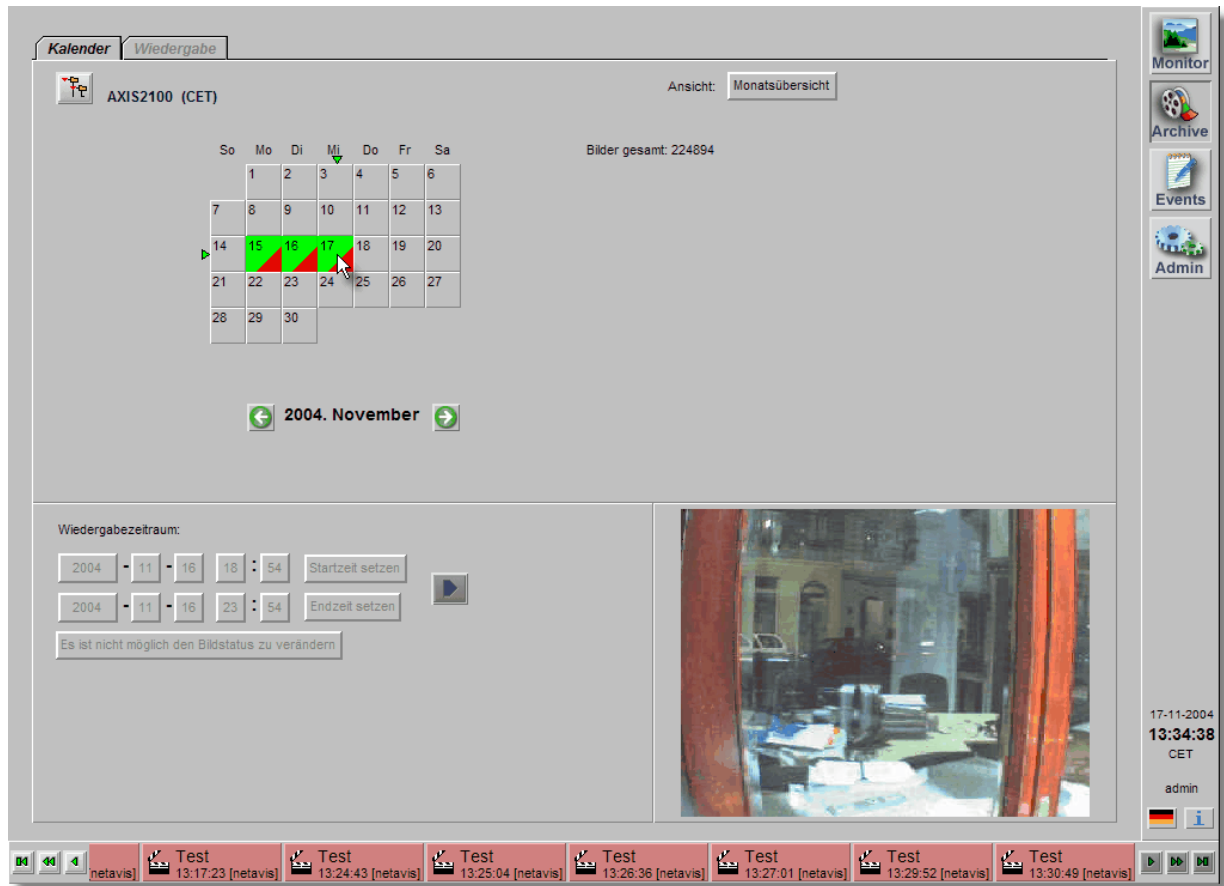
In der Tagesübersicht sehen Sie anhand der grünen Blöcke in Minuteneinheiten für welche Zeiten Aufzeichnungen vorhanden sind. Rote Ecken in den Blöcken bedeuten, dass hier eine Alarmaufzeichnung vorliegt.

Wenn Sie die Maus über die einzelnen Blöcke bewegen, so wird das erste aufgenommene Bild dieser Minute im rechten unteren Eck angezeigt.

Sie können auch in die Monats- oder Jahresansicht über den **Ansicht**-Knopf wechseln.

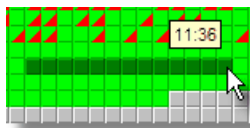



Nachstehende Abbildung zeigt eine Monatsansicht der ausgewählten Kamera. Das erste Bild des Tages wird im Vorschaubereich angezeigt. Grüne Blöcke zeigen an, für welche Tage Aufnahmen vorliegen bzw. rote Ecken weisen darauf hin, dass Alarmaufzeichnungen vorliegen.

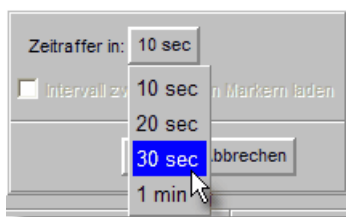


Dementsprechend werden bei der Jahresansicht Tage mit Aufzeichnung als grüne Blöcke bzw. bei Alarmaufzeichnung mit roter Ecke dargestellt.

3. Selektieren sie einen Bereich jenen Bereich (Zeitraum) des Archivs, den Sie wiedergeben möchten. Dies können sie erreichen, indem Sie am Anfang des auszuwählenden Bereiches die linken Maustaste drücken und bei gedrückter Maustaste den Mauszeiger an das Ende des Bereiches ziehen und dort loslassen. Der selektierte Bereich verändert seine Farbe zu dunkelgrün.

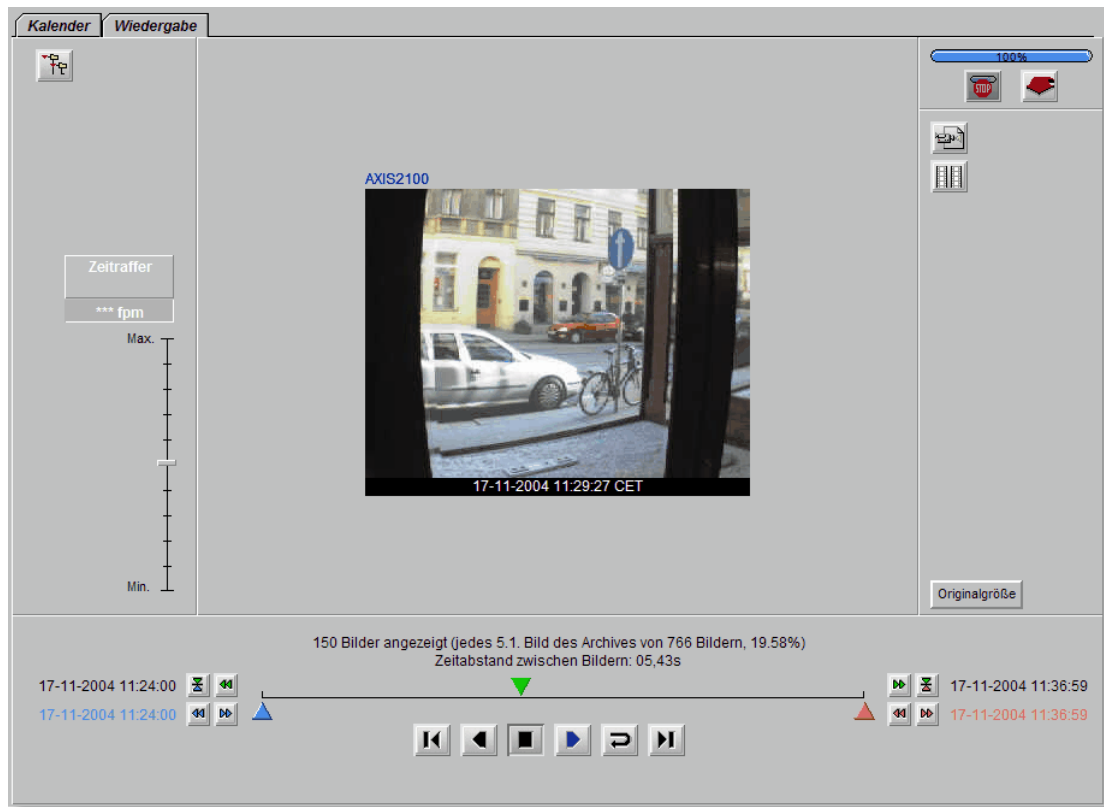


4. Drücken Sie jetzt die Wiedergabe Taste . Nun erscheint ein kleiner Dialog, in dem Sie die Abspielgeschwindigkeit (Zeitraffer) wählen können:



Wählen Sie z.B. **10 sec** und drücken Sie auf **OK**.




Nun gelangen Sie in die **Wiedergabe-Ansicht** und der ausgewählte Zeitraum wird in der gewählten Zeitraffer-Dauer wiedergegeben:




In Der Wiedergabe-Ansicht haben Sie mehrere Möglichkeiten:

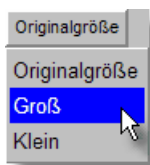
- Automatisches oder manuelles Vor- und Rückspielen der Aufnahme
- Auswahl und Wiedergabe eines Teil-Zeitraumes (zeitliches Zooming)
- Zeitsynchrones Wiedergaben der Aufnahmen von bis zu 4 Kameras
- Exportieren von Einzelbildern und ganzen Aufnahmen

6.2.2. Vor- und Rückspielen der Aufnahme

Automatische Wiedergabe: Durch Drücken Wiedergabe-Tasten  oder  können Sie die Aufnahme automatisch vor oder zurück abspielen lassen. Mithilfe des Zeitraffer Reglers an der linken Seite des Fensters können die sie Abspielgeschwindigkeit verändern. Durch drücken der Stopp-Taste  können Sie die Wiedergabe jederzeit unterbrechen.

Manuelle Wiedergabe: Durch anklicken und ziehen des grünen Wiedergabe-Markers  können Sie die Wiedergabe manuell steuern.






Die Bildgröße der Wiedergabe können Sie durch Auswahl des Knopf **Originale Größe** ändern.



6.2.3. Wiedergabe eines Teil-Zeitraumes (zeitliches Zooming)


Die unterschiedlichen Wiedergabe-Funktionen sind im unteren Bereich der Wiedergabeansicht zusammengefasst, um eine komfortable Bedienung der Wiedergabefunktionen zu ermöglichen:



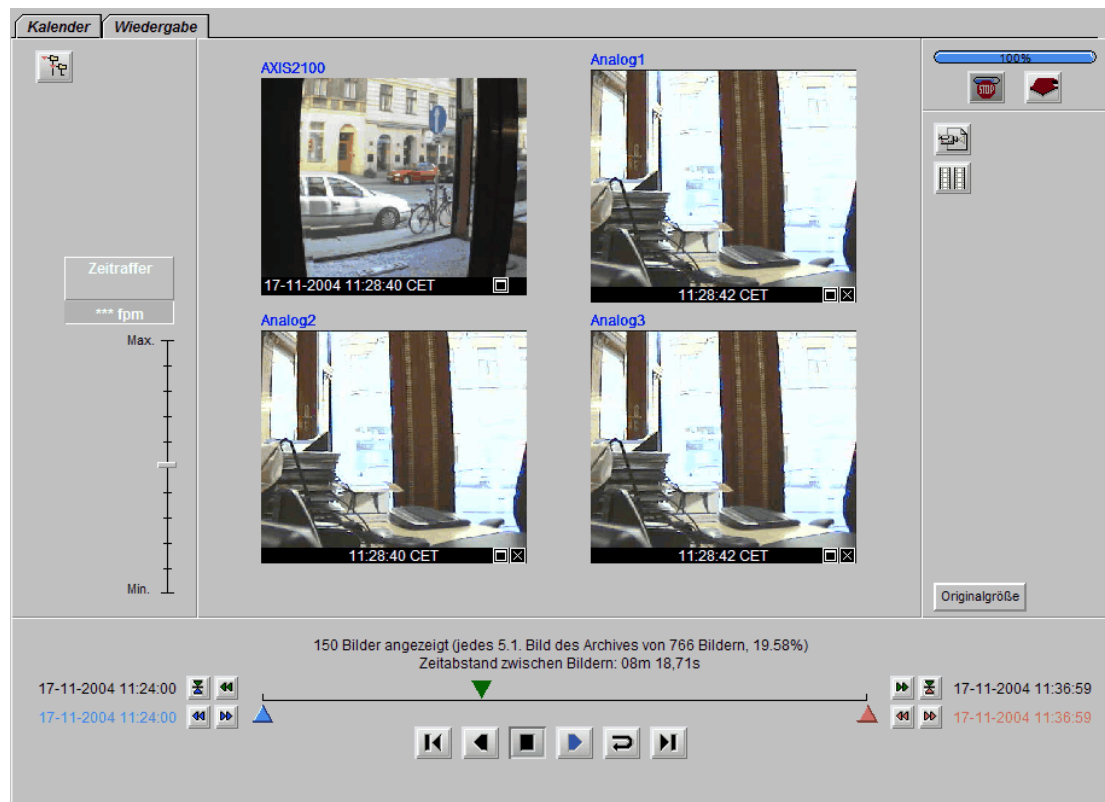
1. Mit dem roten und dem blauen Marker   können Sie einen Teil-Zeitraum (kleineren Zeitbereich) zur detaillierten Wiedergabe auswählen.
Die Marker können Sie auch durch drücken der Tasten **Blauer Marker**  und **Roter Marker**  an die Positionen setzen, wo gerade der grüne Wiedergabe-Marker steht.
2. Durch Drücken der Taste **Neu laden**  wird der zwischen dem blauen und dem roten Marker liegende Teilzeitraum erneut geladen und wiedergegeben. Mit der **Stopp** Taste können Sie das Laden der Bilder aus dem gewählten Zeitraum unterbrechen. Der Ladeprozess selbst wird mit einem blauen Fortschrittbalken angezeigt:



6.2.4. Zeitsynchrones Wiedergeben von bis zu 4 Kamera-Aufnahmen

1. Wählen Sie zunächst wie oben beschrieben für die erste Kamera den gewünschten Wiedergabezeitraum aus und wechseln Sie in die **Wiedergabe-Ansicht**.
2. Drücken Sie jetzt die Taste Synchronwiedergabe , wodurch sich ein Kamera-Auswahldialog öffnet, in dem die zweite Kamera zur synchronen Wiedergabe auswählen. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis Sie bis zu 4 Kameras zur zeitsynchronen Wiedergabe ausgewählt haben.

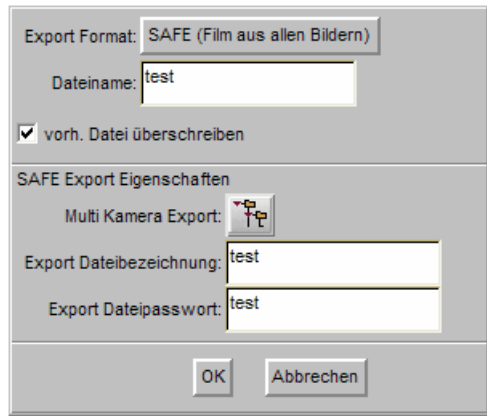
Folgendes Bild zeigt eine Synchronwiedergabe mit 4 Kameras:




6.3. Exportieren von Einzelbildern und ganzen Aufnahmen

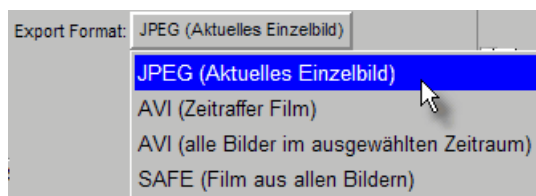
Wählen Sie entsprechend dem vorigen Kapitel die gewünschten Kameras und einen gewünschten Wiedergabezeitraum aus.

Drücken Sie in der **Wiedergabe**-Ansicht die Taste **Exportieren** , wodurch sich den Export-Dialog öffnet:

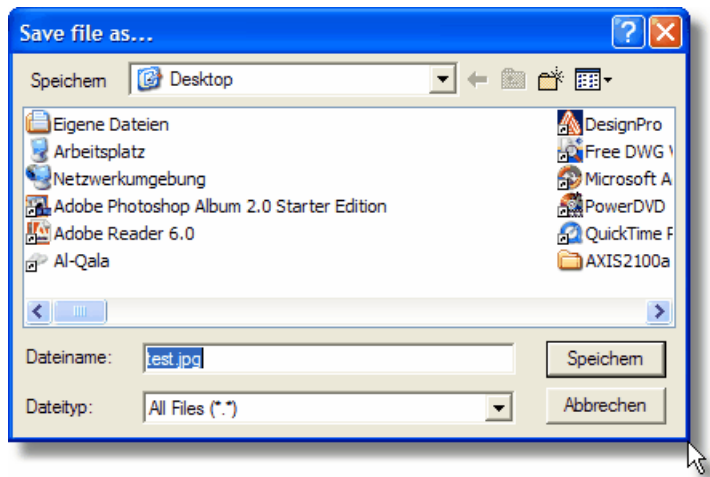


6.3.1. Exportieren des aktuellen Einzelbildes


1. Drücken Sie in der **Wiedergabe**-Ansicht die Taste **Exportieren** , wodurch sich den Export-Dialog öffnet.
2. Als **Image Format** wählen Sie **Aktuelles Einzelbild (JPEG)**.

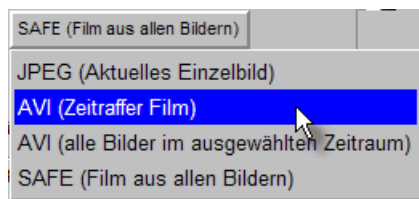


3. Im Feld **Dateiname** können Sie den Dateinamen des gespeicherten Bildes angeben.
4. Aktivieren Sie die Checkbox **vorh. Datei überschreiben** wenn Sie eine bereits vorhandene Datei gleichen Namen überschreiben möchten.
5. Wenn Sie auf **OK** drücken, wird ein Schätzwert für die Größe des aktuellen Bild berechnet und Sie können das Ergebnis wiederum mit **OK** bestätigen oder mit einem Klick auf **Abbrechen** den Exportvorgang abbrechen.
6. . Zuletzt werden Sie mit einem Standard-Dateidialog gefragt, wohin Sie das exportierte JPEG-Bild speichern möchten:



6.3.2. Exportieren einer Archiv-Aufzeichnung im AVI-DivX-Format:

1. Drücken Sie in der **Wiedergabe**-Ansicht die Taste **Exportieren** , wodurch sich den Export-Dialog öffnet.
2. Als **Image Format** können Sie zwischen 2 Optionen wählen:



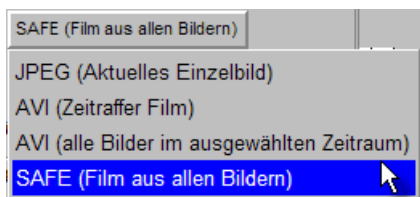
- **Zeitraffer Film (AVI):** Hier wird die aktuell betrachtete Zeitraffer-Wiedergabe exportiert, wobei Sie die Möglichkeit haben zusätzlich einen **Frameskip**-Faktor anzugeben (d.h. nur jeder x-te durch diesen Frameskip-Faktor angegebene Frame wird exportiert).
 - **Film aus allen Bildern im aktuellen Zeitraum (AVI):** Hier wird ein Film mit allen Bildern des aktuellen Zeitraumes exportiert (gleichbedeutend mit einem Frameskip von 1).
3. Im Feld **Dateiname** geben Sie bitte den Dateinamen des exportierten Filmes an.
 4. Sie können außerdem selektieren, ob eine eventuell bestehende Datei mit gleichem Namen überschrieben werden sollte.
 5. Wenn Sie auf **OK** drücken, wird die voraussichtliche Größe des zu erzeugenden AVI-Films berechnet. Sie können die Größe mit **OK** bestätigen oder den Export mit einem Klick auf die Taste **Abbrechen** ohne Speicherung beenden.
 6. Zuletzt werden Sie mit einem Standard-Dateialog gefragt, wohin sie die exportierte AVI-Datei speichern möchten.

Beachten: Wenn Sie von NetAVIS exportierte Filme in Microsoft Media Player wiedergeben möchten, brauchen Sie das entsprechende DivX-Plugin. Dieses Plugin können Sie kostenlos z.B. unter folgender Adresse downloaden: www.divx.com/divx

6.3.3. Exportieren einer Archiv-Aufzeichnung im SAFE Format

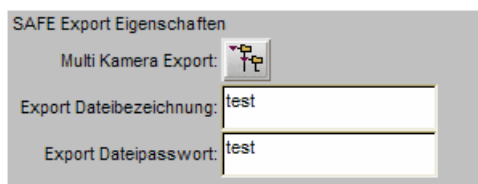
1. Drücken Sie in der **Wiedergabe**-Ansicht die Taste **Exportieren** , wodurch sich den Export-Dialog öffnet.


- Als **Export-Format** wählen Sie **SAFE (Film aus allen Bildern)**.



- Im Feld **Dateiname** können Sie den Dateinamen des gespeicherten Bildes angeben. Aktivieren Sie die Checkbox **vorh. Datei überschreiben** wenn Sie eine bereits vorhandene Datei gleichen Namen überschreiben möchten.

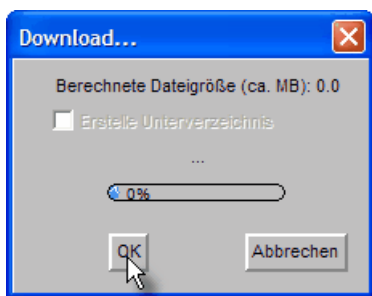
- SAFE-Format Optionen:**



- Multi Kamera Export:** Durch Klicken auf die Taste  können Sie bis zu 16 Kameras für den Export aus dem Kamerabaum mit gehaltener **SHIFT**-Taste auswählen.
- Export Dateibezeichnung:** Sie können hier eine kurze Beschreibung der exportierten Datei hinzufügen.
- Export Dateipasswort:** Sie können hier ein Passwort für ihre exportierte SAFE-Datei angeben.

Achtung: Vergessen Sie dieses Passwort nicht, da Sie sonst die exportierte SAFE Datei nicht mehr öffnen können!

- Wenn Sie auf **OK** drücken, wird ein Schätzwert für die Größe der Export-Datei berechnet und Sie können mit **OK** bestätigen oder mit einem Klick auf **Abbrechen** den Exportvorgang ohne Speicherung abbrechen.



Mit aktivieren der Checkbox **Erstelle Unterverzeichnis** können Sie die exportierte SAFE-Datei in ein eigenes Unterverzeichnis speichern. Wenn die exportierte Datei größer als 50MB ist wird die Datei automatisch in mehrere Dateien aufgespalten.

- Zuletzt werden Sie mit einem Standard-Dateidialog gefragt, wohin sie die exportierten SAFE-Dateien speichern möchten.

7. Arbeiten mit Motion Detection (Bewegungserkennung)

NetAVIS bietet die Möglichkeit, Bewegung in Bildbereichen von Kameras mittels Motion Detection zu erkennen und mit dieser Information vordefinierte Aktionen auszuführen. Bei der Motion Detection sind diese Aktionen:

- Eintrag des Ereignisses in eine Ereignisliste
- Anzeige eines Ereignis Buttons in der Statusleiste des NetAVIS Schirms mit gleichzeitiger akustischer Signalisierung
- Eventuell Änderung im Aufzeichnungsverhalten (höhere Aufzeichnungsrate), sofern dies vom Systemadministrator so eingestellt wurde (siehe Kapitel „Arbeiten mit dem Kamera-Archiv“)

Sollten die angeschlossenen Kameras keine eigene Motion Detection Funktion bieten, so ist NetAVIS in der Lage diese am NCS Kamera Server zu rechnen. Zu diesem Zweck muss die Motion Detection für diese Kameras entsprechend konfiguriert werden.

Das folgende Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie Motion Detection Parameter für Kameras einstellen können.

7.1. Vorbereitung

Bitte stellen Sie vor Einrichtung einer Motion Detection Definition sicher, dass Sie über die entsprechenden Benutzerrechte zur Einrichtung verfügen.

Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrem NetAVIS Administrator in Verbindung.

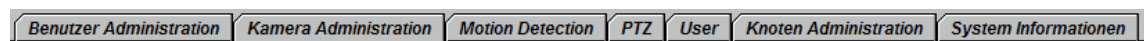
7.2. Motion Detection Grundkonfiguration

Sofern Sie sich nicht in der NetAVIS Client Applikation befinden, öffnen Sie Ihren Internet Explorer und wählen Sie sich auf Ihrem NetAVIS Server ein und melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten im NetAVIS System an

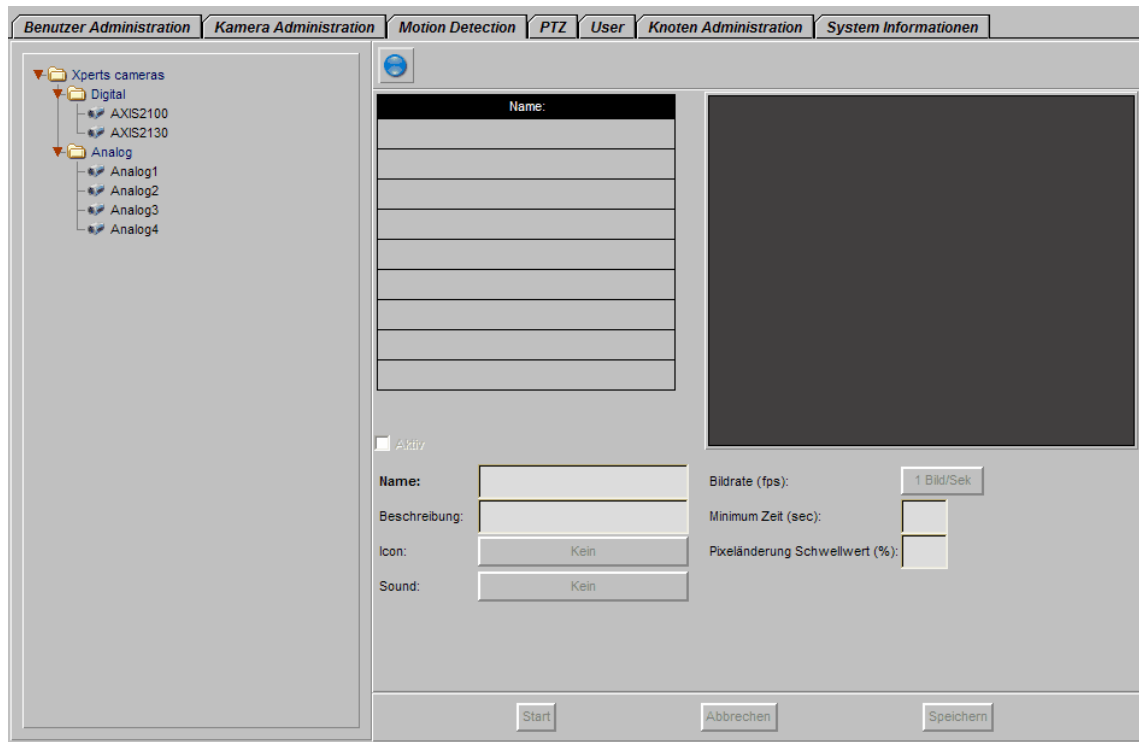
1. Gehen Sie über das Icon



in den Bereich **Motion Detection**.

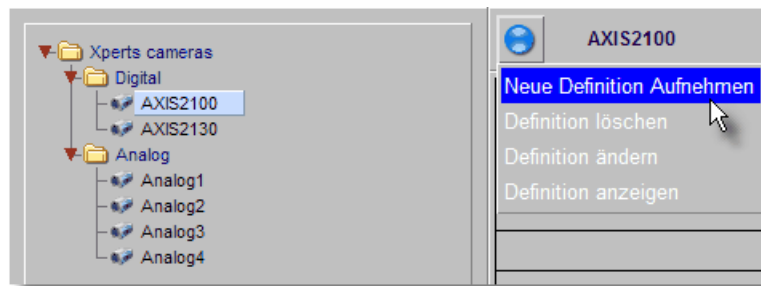


2. Es wird nun der Motion Detection Definitionsschirm angezeigt

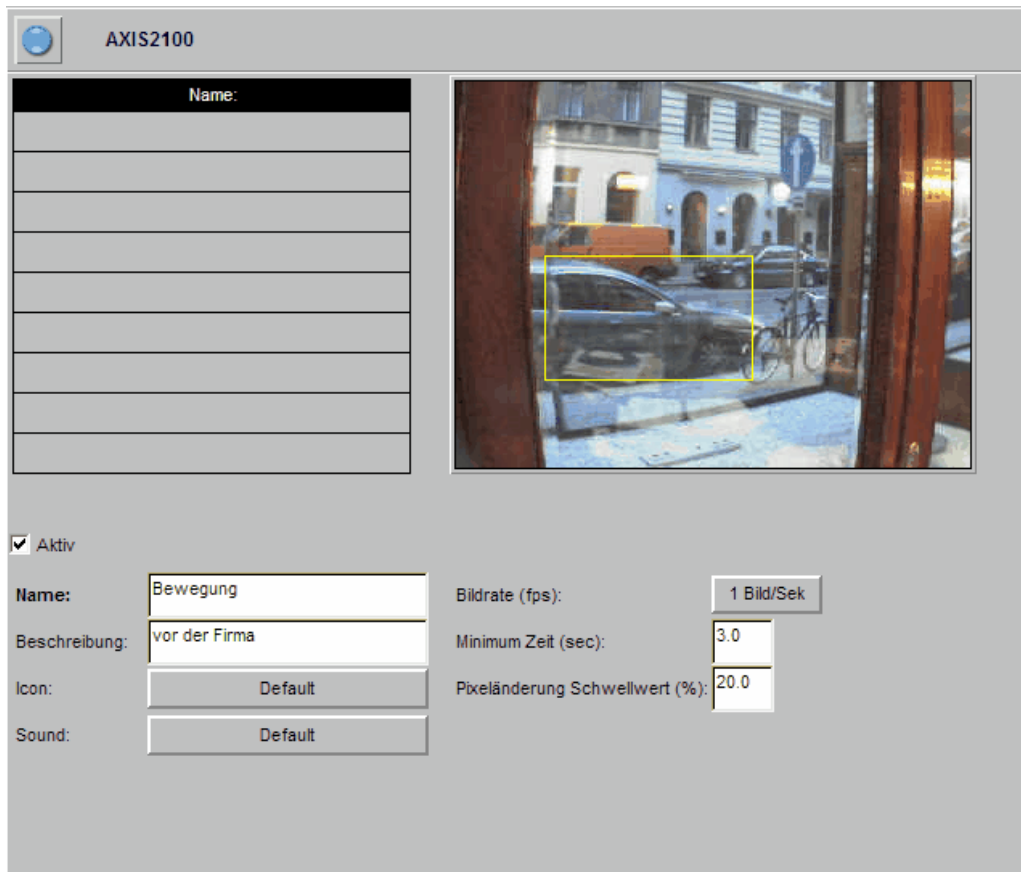


3. Wählen Sie jene Kamera im Kamerabaum durch einen Mausklick aus, zu der Sie eine Motion Detection Definition erstellen wollen.

4. Im  Menü wählen Sie **Neue Definition Aufnehmen** aus.



5. Zeichnen Sie mit der Maus den gewünschten Motion Detection Bereich in die Vorschau Ansicht.



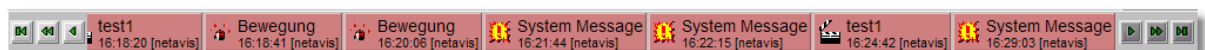
6. Geben Sie dieser Motion Detection Definition im Feld **Name** eine Bezeichnung z.B. „Bewegung“
7. Beschreiben Sie diese Motion Detection Definition optional kurz und aussagekräftig im Feld **Beschreibung**.
8. Im Feld **Bildrate (fps)** können Sie eingeben, wie oft das Bild auf Bewegung überprüft werden soll.
9. Im Feld **Minimum Zeit (sec)** können Sie eingeben in welchem Zeitabstand diese Motion Detection nach einem eingetretenen Ereignis frühestens wieder durchgeführt werden soll. Damit können Wiederholungsalarme ausgefiltert werden.

Minimum Zeit (sec) = 3 bedeutet, dass nach einem Ereignis frühestens nach 3 Sekunden wieder ein Motion Detection Ereignis generiert wird.

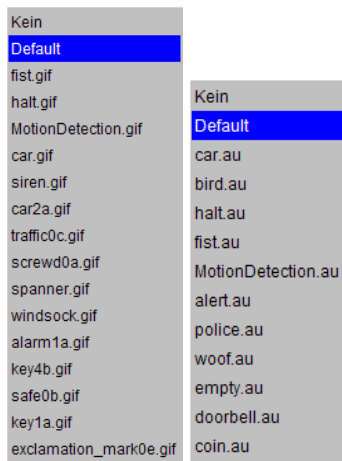
10. Im Feld **Pixeländerung Schwellwert (%)** können Sie einen Schwellwert für die Gültigkeit einer Motion Detection Definition eingeben.

Pixeländerung Schwellwert (%) = 20 bedeutet, dass ein Ereignis erst ab einer Änderung von 20 % gegenüber dem Referenz Bildinhalt (wird bei drücken des Button „Start“ festgelegt) im Motion Detection Fenster als Alarm erkannt wird.

11. Im Feld **Icon** können Sie dieser Motion Detection Definition ein Symbol zuweisen. Dieses Icon wird in der **Ereignis Leiste** (die unterste Zeile im NetAVIS Schirm) bei Auftreten eines Motion Detection Ereignisses zur Benachrichtigung des eingeloggten Benutzers dargestellt.



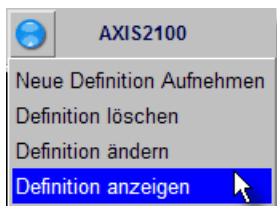
Klicken Sie dafür einfach mit der linken Maustaste in das Feld „Icon“ und wählen Sie das gewünschte Icon aus.



12. Im Feld Sound können Sie dieser Motion Detection Definition entsprechend der Icon Auswahl ein kurzes Soundsample zuweisen.
Dieses Soundsample wird bei Eintritt eines Ereignisses auch zur Benachrichtigung der eingeloggteten Benutzer abgespielt.
13. Nach Eingabe aller Parameter speichern Sie die Definition indem Sie mit der linken Maustaste auf **Speichern** klicken.

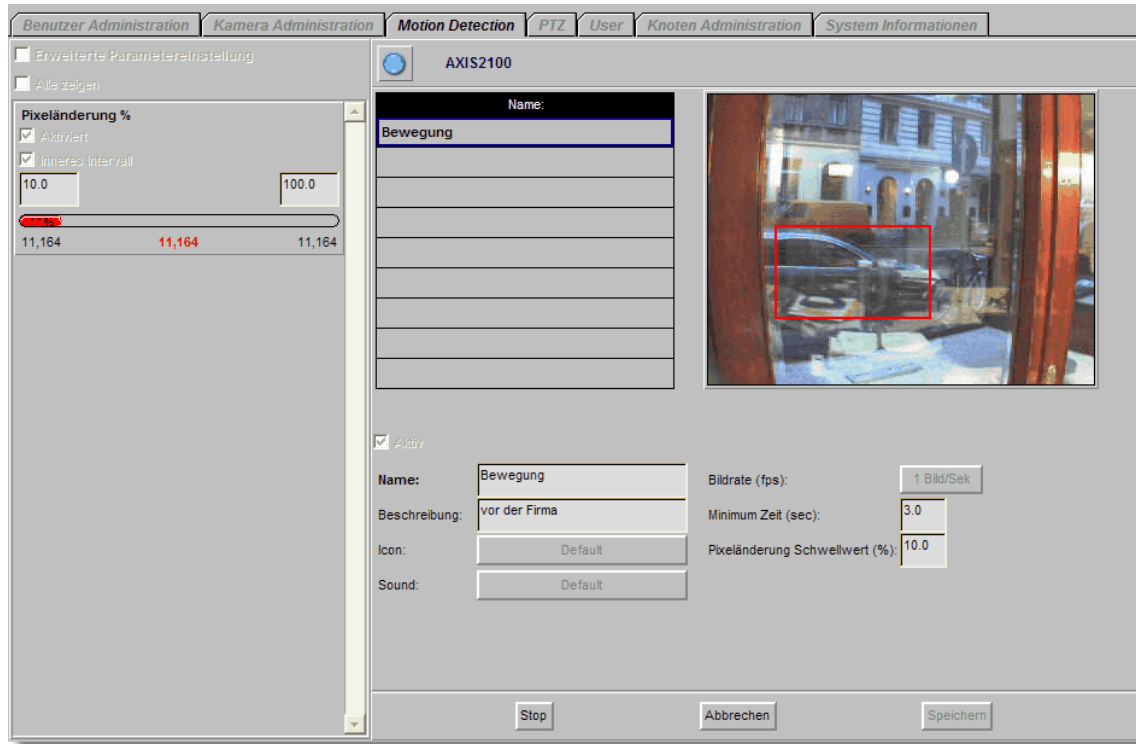
7.3. Motion Detection erweiterte Parametereinstellungen

1. Im  Menü wählen Sie **Definition anzeigen** aus.

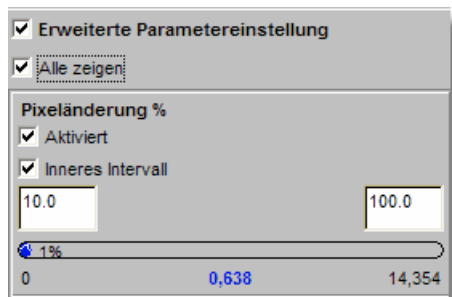


Sie können jetzt im Bildvorschaubereich und im Parameterfeld Ihre Einstellungen überprüfen.

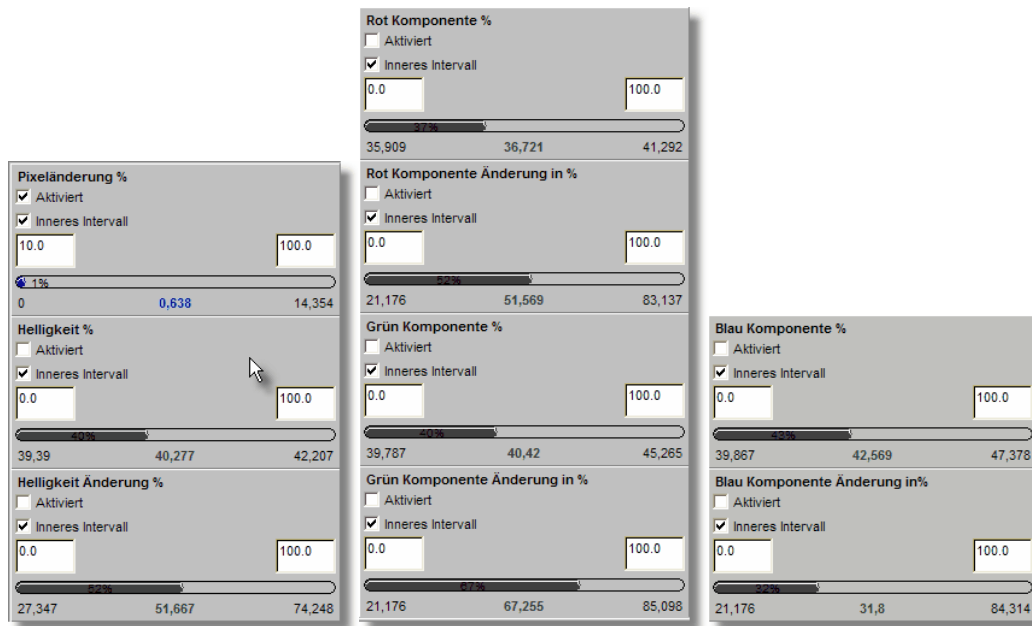
Dabei wird eine gültige Motion Detection im Bildvorschaubereich rot umrandet bzw. im Parameterbereich der Skalenwert rot dargestellt. Sollte die Einstellung nicht Ihren Bedingungen entsprechen wählen Sie **Definition ändern** aus und ändern sie einfach den Schwellwert in die gewünschte Richtung.



2. Für eine feinere Motion Detection Definition aktivieren Sie die Checkbox **Alle anzeigen** und **Erweiterte Parametereinstellungen**.



Es werden nach Aktivierung der beiden Checkboxes zusätzliche Felder mit verschiedenen Bildkomponenten dargestellt (siehe nachfolgende Abbildung).



3. Für eine feinere Motion Detection Definition aktivieren Sie die Checkbox **Alle anzeigen** und im ersten Feld ist die bereits beschriebene Bildkomponente **Pixeländerung** dargestellt.

Diese Bildkomponente wird standardmäßig für die Motion Detection verwendet und wird bei Anlage einer Motion Detection Definition immer aktiviert.

Sie können die Überprüfung auf Änderung des Bildinhalts deaktivieren indem Sie die Checkbox **Aktiviert** im Feld Pixeländerung deaktivieren.

Weiters können Sie den definierten Wertebereich logisch umdrehen, d.h. eine Motion Detection wird ausgelöst wenn die Änderung nicht im definierten Bereich liegt sondern außerhalb dieses Bereiches. Dazu deaktivieren Sie die Checkbox **Inneres Intervall**.

Diese Einstellungen können auch für alle folgenden Bildkomponenten durchgeführt werden.

Wichtig: Wenn Sie die Bildkomponente Pixeländerung deaktivieren, achten Sie darauf, dass zumindest eine der nachfolgenden Bildinhalte aktiviert ist.

4. Neben der Pixeländerung können entsprechend voran stehender Abbildung auch die folgenden Auslösekriterien als Motion Detection herangezogen werden:
 - Bildkomponente „Helligkeit“
 - Bildkomponente „Helligkeit Änderung“
 - Bildkomponente „Rot“
 - Bildkomponente „Rot Änderung“
 - Bildkomponente „Grün“
 - Bildkomponente „Grün Änderung“
 - Bildkomponente „Blau“
 - Bildkomponente „Blau Änderung“

7.4. Motion Detection Alarmaufzeichnung

Sollten Sie noch keine Alarmaufzeichnung definiert haben, werden Sie nach Speicherung der ersten Motion Detection-Definition gefragt, ob Sie die Alarmaufzeichnung jetzt einstellen möchten.



1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Menu Button **Ja**, wenn Sie die Alarmaufzeichnung parametrieren wollen.
Für die Einstellungen der Alarmaufzeichnung lesen Sie bitte das Kapitel „Programmieren von Archivaufzeichnungen“ auf Seite 27.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Menu Button **Nein**, wenn Sie die Alarmaufzeichnung nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt einstellen möchten.

Bei nicht definierter Alarmaufzeichnung werden keine speziellen Archivaufzeichnungen beim Eintreffen eines Motion Detection Ereignisses durchgeführt. Die User Benachrichtigung über die Event Taskbar wird jedoch unabhängig davon ausgeführt.

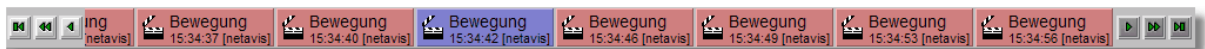
- **Kamera Name:** Definiertes Name der Kamera (kann bei nicht kamera-bezogenen Ereignissen leer sein).
- **Ereignis Name:** Name des Ereignisses.
- **Bemerkung:** optionale Bemerkung zu diesem angegeben.
- **Zeitpunkt:** Datum und Uhrzeit des Ereignisses.

Ein Klick auf den Button **Online Viewer starten** löst ein Umschalten des Bildvorschaubereiches auf die Live Betrachtung der Kamera aus, welche das Ereignis ausgelöst hat.

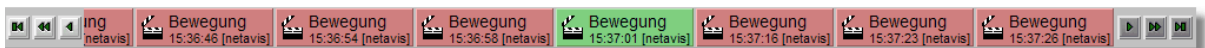
Ein Klick auf den Button **Kurzwiedergabe** löst die Wiedergabe des aufgezeichneten Alarms im Bildvorschaubereich, entsprechend der eingestellten Alarmaufzeichnung aus.

Ein Klick auf den Button **Bildarchiv** verzweigt zum Bildarchiv und startet die Wiedergabe des aufgezeichneten Alarms.

Ein Klick auf den Button **Abbrechen** schließt den Event Viewer und Sie können danach ein weiteres Ereignis aus der Ereigniszeile auswählen und untersuchen.



Bei Auswahl wird das Symbol blau dargestellt. Somit wissen alle Benutzer im System, dass dieses Ereignis gerade von einem User bearbeitet wird bzw. angesehen wurde.



Ein Klick auf den Button **Quittieren** schließt den Event Viewer und Sie können danach ein weiteres Ereignis aus der Ereigniszeile auswählen und untersuchen. Das Ereignis-Symbol in der Ereigniszeile wird danach grün dargestellt und alle Benutzer im System wissen nun, dass dieses Ereignis abgearbeitet und quittiert wurde.

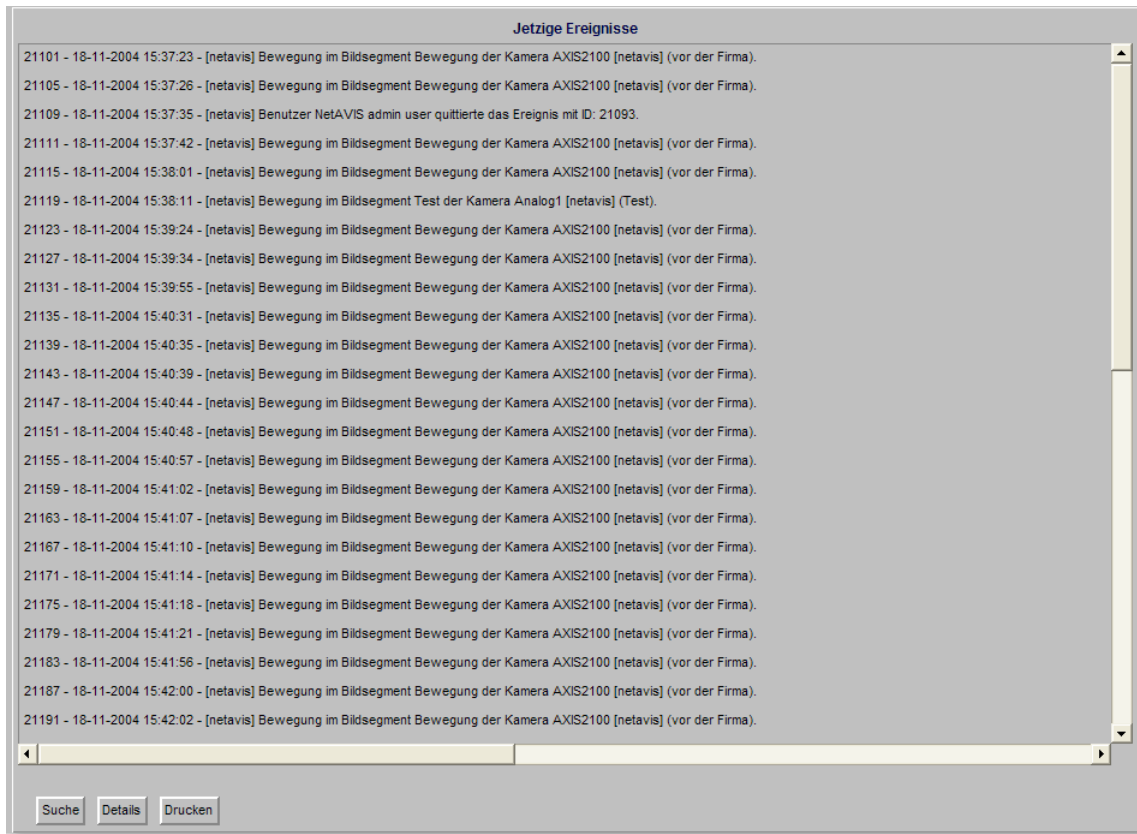
8.2. Ereignisliste

Alle Ereignisse werden in der Ereignisdatenbank gespeichert und können in der Ereignisliste angezeigt, abgefragt bzw. gefiltert.

1. Klicken Sie auf das **Ereignis** Icon



2. Es öffnet sich die Ereignisliste mit den aktuellen chronologisch gereihten Ereignissen.



Bei einem Doppelklick auf ein Ereignis oder Klick auf Taste **Details** bei vorab ausgewähltem Ereignis gelangen Sie, ähnlich wie in der Ereigniszeile, auch hier zum **Event Viewer** mit den Details des Ereignisses.

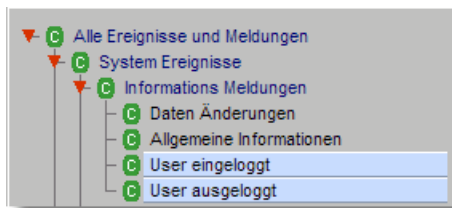
Zusätzlich dazu können Sie Ereignisse in der Ereignisliste über den Befehl **Suche** filtern bzw. nach bestimmten Ereignistypen suchen oder die Ereignisliste über den Befehl **Drucken** auf einen an ihrem Client Rechner angeschlossenen Drucker direkt ausgeben.

8.3. Ereignisliste Filter-Dialog

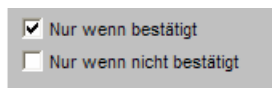
1. Mit einem Klick auf die **Suche** Taste öffnet sich der **Ereignis-Such-Dialog**

2. Sie können nach **Ereignis Typ**,

Name der Kamera, Name des User, Ereignis ID (von – zu) oder auch nach **Ereignis Parameter Name** bzw. **Wert** suchen. Sie können auch eine mehrfache Auswahl mit gedrückter Strg Taste z.B. **User eingeloggt** und **User ausgeloggt** vornehmen.



Natürlich können Sie auch nach vom Benutzer bestätigten oder unbestätigten Ereignissen durch aktivieren der entsprechenden Checkbox **Nur wenn bestätigt** oder **Nur wenn nicht bestätigt** suchen.



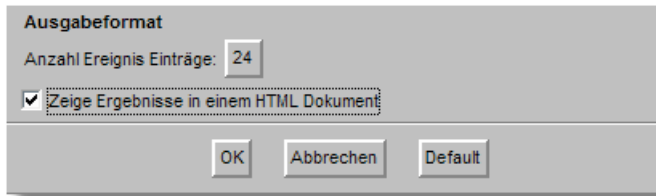
3. Nach der Auswahl aller vorgesehenen Parameter und Bestätigung durch Auswahl der **OK** Taste öffnet sich die Ereignisliste und zeigt jetzt aber chronologisch geordnet nur alle Ereignisse an die den Suchkriterien entsprechen.



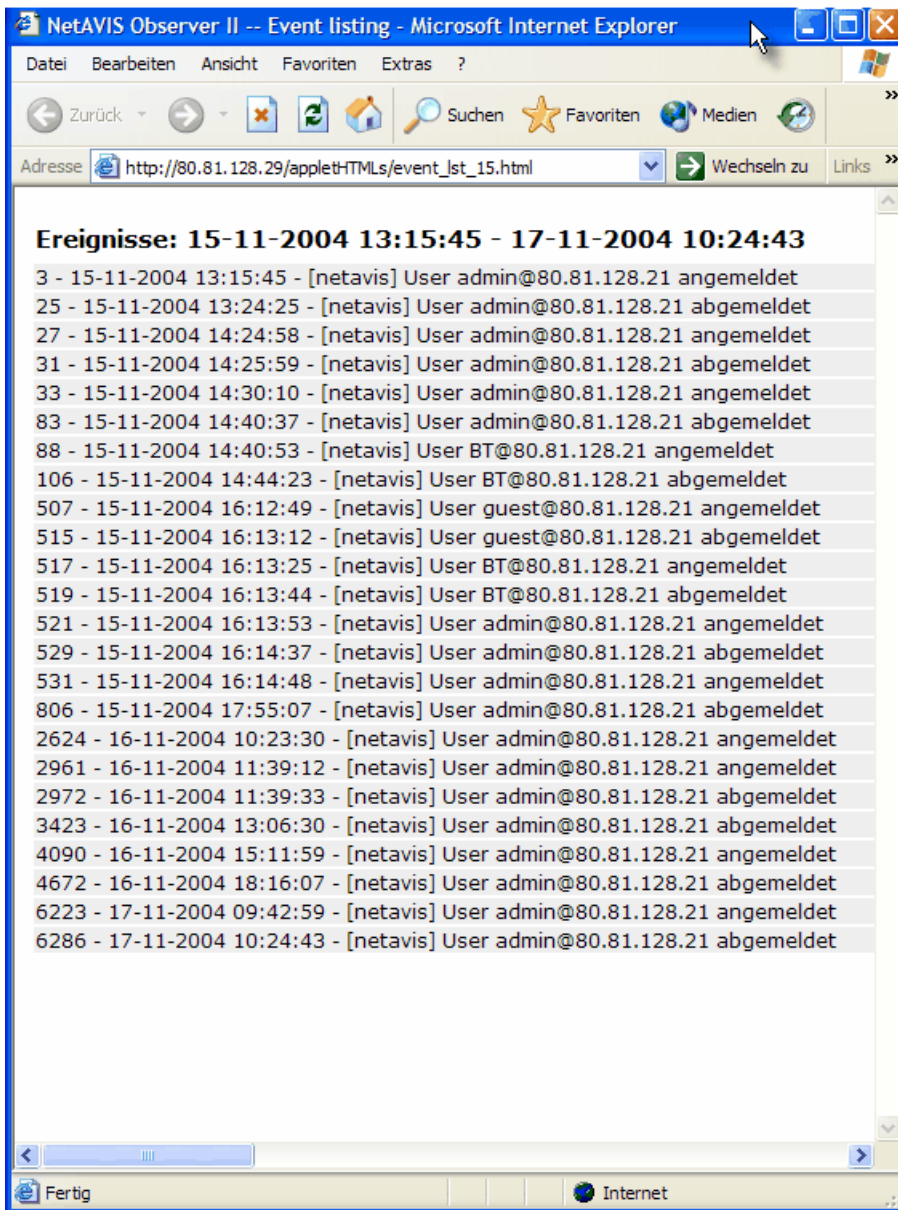
Mit einem Klick auf den **Nächste** Knopf können Sie in der Ergebnis Liste vorwärts blättern und mit dem **Vorige** Knopf wieder zurückblättern.

Wenn Sie mit der Suche fertig sind können Sie mit einem Klick auf den **Aktuelle Meldungen** Knopf wieder zur Liste mit den aktuellen Ereignissen zurückspringen.

4. Das Ergebnis der Suche können Sie auch direkt in eine eigene HTML Seite durch aktivieren der Checkbox **Zeige Ergebnisse in einem HTML Dokument** ausgeben.



5. Nach Bestätigung mit OK öffnet sich eine neue HTML Seite mit dem Ergebnis der Suche



9. Arbeiten mit PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom)

NetAVIS bietet die Möglichkeit, PTZ-Kameras (Pan/Tilt/Zoom-Kameras), manchmal auch Schwenk-/Neigeköpfe bezeichnet, zu steuern. Die unterstützten Protokolle und Hersteller entnehmen Sie bitte der aktuellen Produktdefinition.

Bitte Beachten: Zum Arbeiten mit und Einrichten von PTZ-Köpfen benötigen Sie die entsprechenden Benutzer- und Kamera-Zugriffsrechte (siehe dazu "Anlegen eines neuen Benutzers" Seite 17). Falls Sie nicht über die entsprechenden Rechte verfügen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem NetAVIS Administrator in Verbindung.

9.1. Einrichten einer PTZ-Kamera

Beim Einrichten einer PTZ-Kamera gehen Sie gleich vor, wie beim Einrichten einer Kamera ohne PTZ-Funktion (siehe das Kapitel „Einstellen der Kamera Grundkonfiguration“ oben).

Bei den Benutzerbezogenen Kamera-Zugriffrechten muss für den jeweiligen Benutzer der PTZ-Zugriff erlaubt werden (siehe „Einstellen der Kamera-Zugriffsrechte“ auf Seite 20).

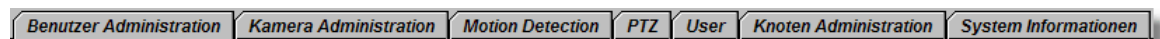
9.2. Definieren von fixen PTZ-Positionen

Beim Definieren von PTZ-Positionen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie über den Icon



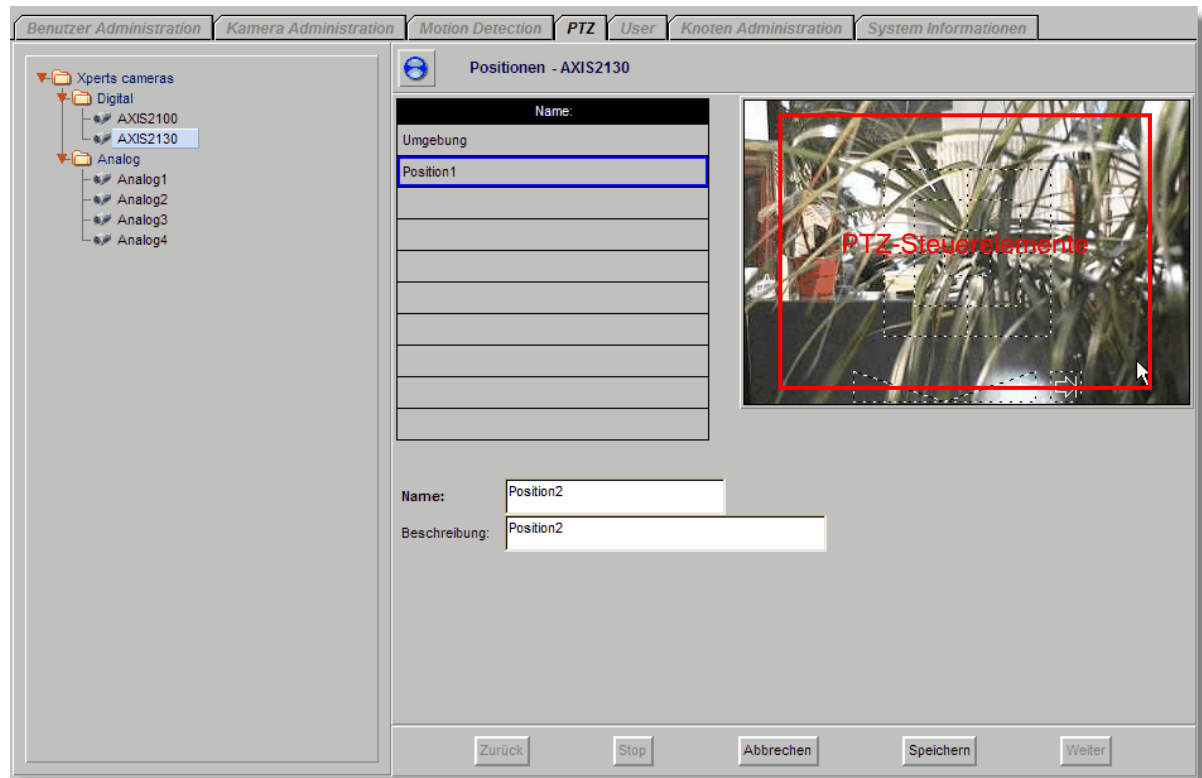
in den Bereich **PTZ**.



2. Selektieren Sie im Kamerabaum die PTZ-Kamera, für Sie PTZ-Positionen programmieren wollen.

3. Im  Menü wählen Sie **Neue Definition aufnehmen** aus.

4. Geben Sie nun unter **Name** die Bezeichnung der Position ein und fahren mithilfe der **PTZ-Steurelemente** im Bild an die gewünschte Position (für eine Erklärung der Steuerelemente sehen Sie bitte „Steuern von PTZ-“ unten):



- Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern. Sie können die Schritte 3. bis 5. wiederholen, um weitere PTZ-Positionen zu definieren.

Diese so definierten Positionen können Sie jetzt im Online Monitor anwählen (siehe unten).

Durch einen Doppelklick mit der Maus auf eine der bereits definierten Positionen können Sie die Kamera positionieren.

Beim Ändern von Positionen gehen Sie bitte sinngemäß vor.

9.3. Definieren von PTZ-Routen

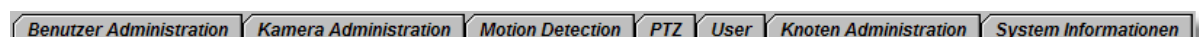
Sie können nicht nur PTZ-Positionen definieren, sondern auch Positions-Routen, die dann aus Wunsch abgespielt werden können. Eine Positionsrouten besteht dabei aus einer Liste von PTZ-Positionen, die nacheinander automatisch angewählt werden sollen und einer Verweildauer pro Position.

Zur Definition einer PTZ-Route gehen Sie folgendermaßen vor:


- Gehen Sie über das Icon

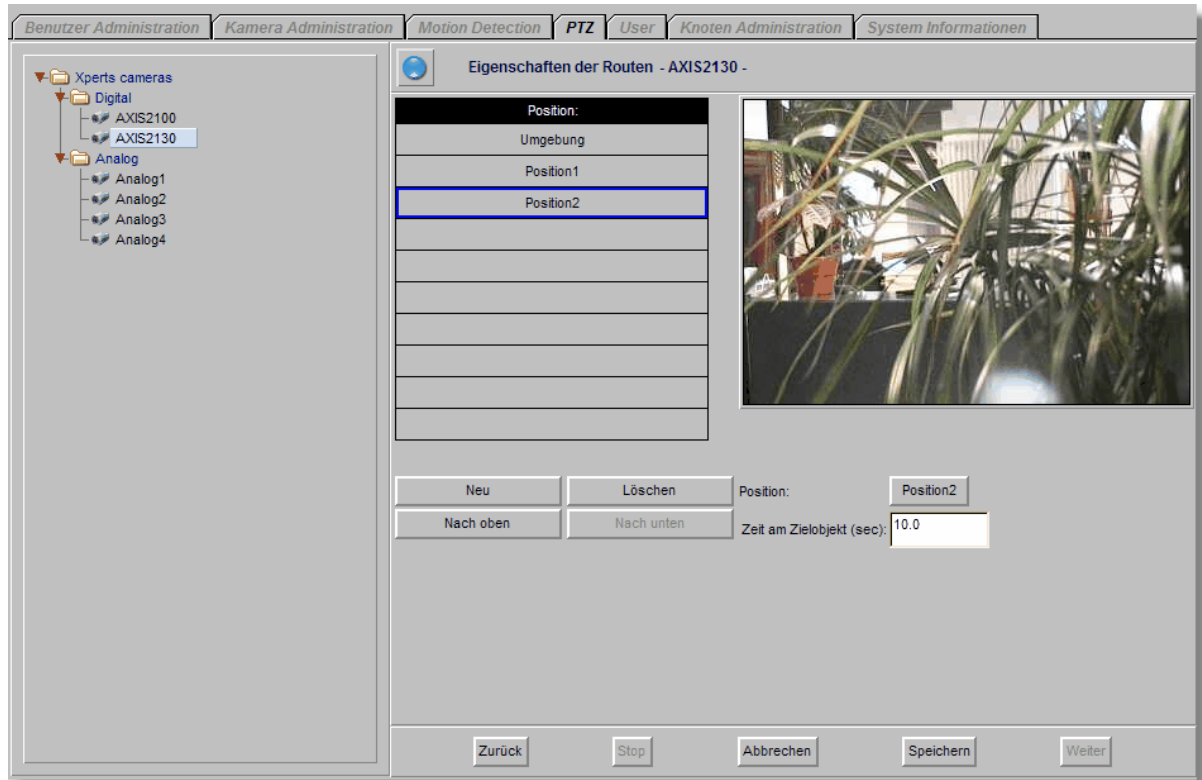


in den Bereich **PTZ**.



- Selektieren Sie im Kamerabaum die PTZ-Kamera, für Sie die PTZ-Route programmieren wollen.
- Entweder Sie haben schon PTZ-Positionen definiert, die jetzt in der Liste erscheinen oder sie legen neue Positionen an. Zur Definition neuer Positionen sehen Sie bitte das vorhergehende Kapitel.

4. Klicken Sie auf **Weiter** in der rechten unteren Ecke. Sie gelangen damit in den **Routen** Dialog.
5. Im  Menü wählen Sie **Neue Definition aufnehmen** aus.
6. Geben Sie im Feld **Name** die Bezeichnung der Route ein. Optional können Sie zusätzlich eine Beschreibung eingeben.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, dann gelangen Sie in den **Eigenschaften der Route** Dialog:



8. Klicken Sie jetzt auf **Neu**, um einen neuen Eintrag in der Positionsliste der Route zu erstellen und wählen Sie die Position aus der Liste der vordefinierten Positionen mithilfe des **Position** Pop-up Menus aus.
9. Geben Sie im Feld **Zeit am Zielobjekt** die Zeit in Sekunden ein, wie lange die Kamera auf der Position verweilen soll. Bitte beachten Sie, dass diese Zeit die Positionierungszeit der Kamera mit einschließt.
10. Die können jetzt die letzten 2 Schritte für jeden Eintrag in der Positionsliste wiederholen.
11. Die Reihenfolge innerhalb der Positionsliste können Sie ändern, indem Sie die zu verändernden Position selektieren und danach die Taste **Nach oben** oder **Nach unten** klicken. Einträge aus der Positionsliste können durch Selektieren und drücken der **Löschen** Taste entfernt werden.
12. Drücken Sie **Speichern**, um die eben erstellte Route zu speichern bzw. **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen.

Die Route kann jetzt im Online Monitor über das  Menü des Kamera-Port Menü  der PTZ-Kamera angewählt werden.

Beim Ändern von Routen gehen Sie bitte sinngemäß vor.



9.4. Steuern von PTZ-Kameras


Beim Steuern von PTZ-Kameras gehen Sie folgendermaßen vor:

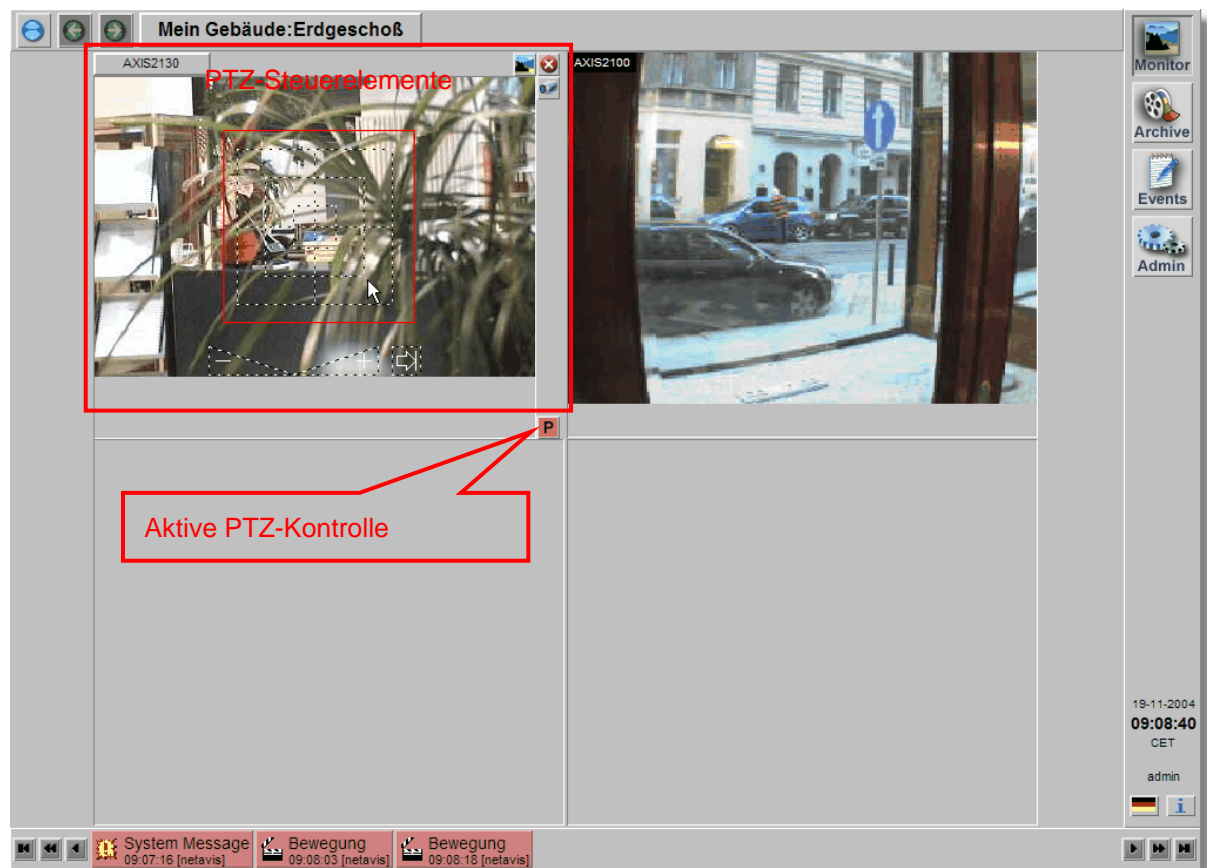
1. Klicken Sie auf das **Monitor** Icon



um zum Online-Monitor zu gelangen.

2. Schalten Sie auf eine Ansicht, die eine PTZ-Kamera enthält (wie Sie Ansichten einrichten und Kameras zuordnen erfahren Sie unter „Benutzung des Online Monitors“ auf Seite 20).
3. Im Menü des Kamera-Ports  der PTZ-Kamera wählen Sie bitte **Start PTZ**  aus.

Das Icon  zeigt Ihnen an, dass Sie jetzt die PTZ-Kontrolle über die Kamera besitzen.

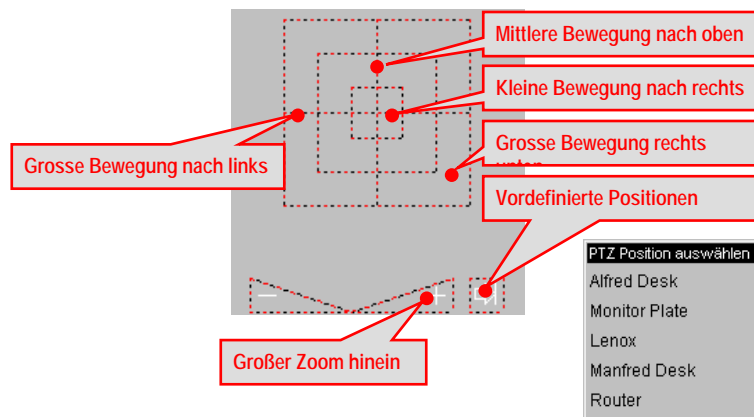






Bitte beachten: Falls ein anderer Benutzer bereits die PTZ-Kontrolle über die Kamera besitzt, wird Ihnen die Kontrolle verwehrt und Sie werden durch einen Dialog darauf aufmerksam gemacht. Sie müssen dann darauf warten, bis dieser Benutzer die Kontrolle abgibt. Erst dann können Sie die PTZ-Kontrolle über die Kamera erlangen.

Wenn Sie den Mauszeiger über dem aktiven Port der PTZ-Kamera bewegen, dann erscheinen die PTZ-Steuer-elemente. Mithilfe dieser Elemente steuern Sie den Schwenk-/Neigekopf der PTZ-Kamera. Sie können hier sowohl die vertikale und horizontale Lage des Kopfes verändern als auch den Zoom der Kamera.

Durch Mausklicks auf die jeweiligen Bereiche der Steuer-elemente lösen Sie die jeweiligen Funktionen aus. Darüber hinaus können Sie auch vordefinierte PTZ-Positionen anwählen.

Erklärung der PTZ-Steuerelemente:



4. Eine vordefinierte PTZ-Route kann durch anwählen von **PTZ Route**  im Menü des Kamera-Ports Menü  der PTZ-Kamera automatisch abgefahren werden.
5. Im  Menü des Kamera-Ports der PTZ-Kamera wählen Sie bitte **Stop PTZ** , um die Kontrolle über die PTZ-Kamera wieder freizugeben.

Bitte beachten: Vergessen Sie nicht, die PTZ-Kontrolle zu beenden, ansonsten haben andere Benutzer keine Möglichkeit, die Kontrolle zu übernehmen. Bei Verlassen des NetAVIS Klienten wird eine bestehende PTZ-Kontrolle automatisch freigegeben.

10. Einstellen von NetAVIS Server Parametern

NetAVIS erlaubt Ihnen, mehrere Server-Parameter einzustellen:

1. Wählen Sie **Admin**



und hier den Dialog **Knoten-Administration**.




In der Liste der Knoten auf der linken Seite selektieren Sie bitte Ihren eigenen Server (der Default-Name ist **netavis**). Sie können nun den Hostnamen, die IP-Adresse und die NetAVIS Host-ID sehen (alle nicht veränderbar). Die NetAVIS Host-ID ist für das Arbeiten mit verteilten NetAVIS-Servern sehr wichtig (siehe unten).

2. Klicken Sie auf **Weiter** um die **Server-Parameters** zu sehen:

netavis (192.168.0.50) Parameter	
Ereignisspeicher in Tagen	50
Max Anzahl der gespeicherten Ereignisse	100000
Zeitzone des Servers	CET

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

Feldbezeichnung	Beschreibung
Ereignisspeicher in Tagen	Legt fest, wie viele Tage Ereignisse in der Datenbank gespeichert werden. Ältere Events werden automatisch gelöscht.
Max Anzahl der gespeicherten Ereignisse	<p>Legt feste, wie viele Ereignisse maximal in der Datenbank gespeichert werden. Sobald darüberhinaus neue Ereignisse gespeichert werden, werden die ältesten automatisch gelöscht (Ringspeicher-Logik).</p> <p>Bitte beachten Sie, dass beide obigen Einstellungen zur gleichen die Ereignisspeicherung beeinflussen.</p>
Zeitzone des Servers	<p>Legt die Zeitzone des Servers fest. Mögliche Werte sind:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p>GMT, Greenwich Mean Time CET, Central European Time GMT+1 MIT, Pacific/Apia GMT-11 HST, Hawaiian Standard Time GMT-10 AST, America/Anchorage GMT-9 PST, Pacific GMT-8 MST, Mountain GMT-7 CST, Central GMT-6 EST, Eastern GMT-5 PRT, America/Puerto_Rico GMT-4 CNT, America/St_Johns GMT-3.5 AGT, America/Buenos_Aires GMT-3 ART, Africa/Cairo GMT+2 EET, Europe/Istanbul GMT+2 EAT, Africa/Addis_Ababa GMT+3 MET, Asia/Tehran GMT+3.5 NET, Asia/Yerevan GMT+4 PLT, Asia/Karachi GMT+5 IST, Asia/Calcutta GMT+5.5 BST, Asia/Dacca GMT+6 VST, Asia/Saigon GMT+7 CTT, Asia/Shanghai GMT+8 JST, Asia/Tokyo GMT+9 ACT, Australia/Darwin GMT+9.5 AET, Australia/Sydney GMT+10 SST, Pacific/Guadalcanal GMT+11 NST, Pacific/Auckland GMT+12</p> </div>

- Um diese Werte zu verändern wählen Sie **Knoten verändern** im Menü , setzen die entsprechenden Werte und drücken dann auf **Speichern**.

11. Arbeiten mit mehreren Servern (Distributed NetAVIS)

NetAVIS bietet die Möglichkeit mehrere, auch verteilte (remote) NetAVIS-Server von einer zentralen Stelle aus zu bedienen und administrieren. Das Konzept ist ähnlich als würden Sie auf Dateien eines Remote-Servers im Netzwerk zugreifen. Sie können einzelne oder ganze Gruppen von Kameras eines Remote-NetAVIS-Servers importieren oder Sie können Ihre lokalen Kameras zu bestimmten Remote-NetAVIS-Servern hin exportieren d.h. für den Import am Remote-Server freigeben.

Alle definierten NetAVIS Host kann man dann als Knoten eines verteilten NetAVIS Systems betrachten.

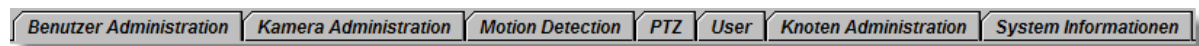
Zuerst müssen Sie die Remote-NetAVIS-Server ihrem lokalen Server bekanntmachen.

11.1. Einen Remote-NetAVIS-Server hinzufügen

1. Klicken Sie auf das Icon



und wählen Sie danach **Knoten Administration** aus



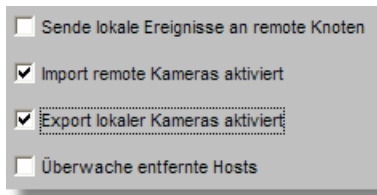
2. Im Menü  wählen Sie **Knoten hinzufügen** aus.

Geben Sie die Daten zu hinzuzufügenden remote NetAVIS-Hosts in den sich öffnenden Dialog ein:

Hostname:	netavis-new-york
Network name or IP address:	newyork.netavis.net
Comment:	
NetAVIS Host ID:	25051345354071642

Feldbezeichnung	Eingabe
Name des Remote Hosts	Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Remote-NetAVIS-Server ein. Dieser Name muss nicht unbedingt mit dem Hostnamen des Rechners übereinstimmen.
Netzwerkname oder IP-Adresse	Hier geben Sie den Hostnamen (inklusive Domänanteil also vollständige FQDN) oder die IP-Adresse des Remote-Servers ein.
Kommentar	Hier können Sie einen beliebigen Kommentar eingeben
NetAVIS Host-ID	Dies ist eine NetAVIS-interne Nummer die einen NetAVIS Rechner eindeutig identifiziert. Diese Nummer finden Sie im eigenen Hosts-Eintrag des Servers unter Kosten-Administration .

3. Jetzt können Sie definieren welche Funktionen Sie mit dem anderen NetAVIS-Server teilen möchten.



Wählen Sie die Optionen gemäß Ihren Anforderungen.

Feldbezeichnung	Eingabe
Sende lokale Ereignisse an remote Knoten	Wählen Sie diese Option wenn Sie lokale Ereignisse (z.B. Motion Detection Ereignisse) an Ihrem NetAVIS Server an den Remote-Server weiterleiten möchten.
Import remote Kameras aktiviert	Wählen Sie diese Option wenn Sie Kameras des remote NetAVIS Knoten in Ihr lokales System importieren möchten.
Export lokaler Kameras aktiviert	Wählen Sie diese Option wenn sie Ihre lokalen Kameras and den remote NetAVIS Server exportieren möchten. Sie ermöglichen damit dem remote NetAVIS Server ihre Kameras zu importieren.
Überwache entfernte Hosts	Wählen Sie diese Option wenn Sie den Status des remote NetAVIS Server im System Information Dialog aufgelistet haben möchten.

4. Klicken Sie auf **Speichern** um Ihre Eingaben zu bestätigen.

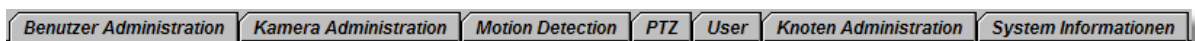
Nun können Sie Kameras oder Kamera-Gruppen eines remote NetAVIS Knoten importieren. Beachten Sie bitte dass dieser Remote-NetAVIS-Knoten den Export (d.h. die Option Export lokaler Kameras aktiviert) freigegeben hat.


11.2. Importieren von Kameras eines Remote-NetAVIS-Servers

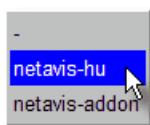
1. Wählen Sie das Icon




und wechseln Sie in den **Kamera Administration** Dialog

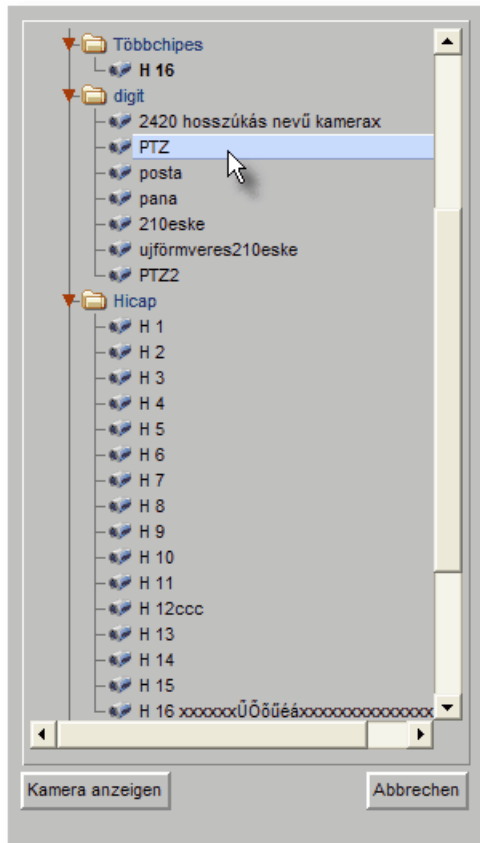


2. Im  Menü wählen Sie **Hinzufügen einer remote Kamera oder Kameragruppe**
3. Wählen Sie den Remote-NetAVIS-Knoten aus, von dem Sie Kameras importieren möchten



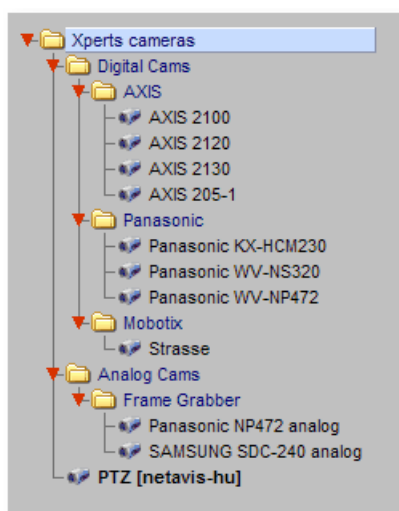
Nun werden die Basis Konfigurationsdaten des gewählten Remote-NetAVIS-Servers angezeigt (Hostname, IP-Adresse).

- Nach einem Klick auf den Knopf  öffnet sich der Kamera Auswahl Dialog indem Sie eine einzelne Kamera oder eine Kameragruppe zum Import auswählen können z.B. **PTZ** Kamera des Remote-NetAVIS-Knoten **netavis-hu**



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf **Kamera anzeigen**.

Nun zeigt Ihr Kamera Baum diese importierte Kamera oder Kameragruppe und den remote Kameranamen in **fett** an



Mit dieser importierten Kamera können Sie nun genauso arbeiten wie mit Ihren lokalen Kameras. Sie können z.B. diese Kamera im Online-Monitor einer Ansicht hinzufügen oder das Archiv dieser Kamera aufrufen und Zeitintervalle betrachten oder exportieren wie es ab Kapitel „Auswählen von Kameras“ auf Seite 22 beschrieben ist.